



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

484 (20.10.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395274)

Sehr geehrter Herr, Herr, sowie die Leiter... Reichsminister Dr. Frick auf dem Deutschen Beamtenlag:

„Erst Deutsche, dann Beamte!“

Partei und Staat im Deutschen Beamtengefes

Reichsminister Dr. Frick auf dem Deutschen Beamtenlag:

Don. München, 19. Oktober.

Ehrendolch für Himmler... 19. Oktober.

Genie Himmler hatte am Dienstagmorgens... den Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei...

Auf den angrenzenden Straßen um das General... fahrgelände und im Innenhof hatten die Mitglieder...

Im Anschluß führte der Duce den Reichsführer... SS und seine Begleitung persönlich durch das General...

Vor dem Verlassen des Hauses wurde dem Reichsführer... SS und seinem Hauptkommandanten eine hohe...

Nach Beendigung des Rundgangs begab sich der... Duce mit dem Reichsführer SS und dessen Begleitung...

General Milch in England

Die deutschen Ritter in Istanbul... General der Ritter-Stabschef Milch, Generalleutnant...

Die Deutschlandsfahrt des Herzogs von Windsor

Die Deutschlandsfahrt des Herzogs von Windsor... führt sich ihrem Ende, nicht aber die Ritter...

Im Reichsarchiv... Reichsarchiv... Reichsarchiv...

Die Reichsarchiv... Reichsarchiv... Reichsarchiv...

Die Reichsarchiv... Reichsarchiv... Reichsarchiv...

Die Reichsarchiv... Reichsarchiv... Reichsarchiv...

Die Reichsarchiv... Reichsarchiv... Reichsarchiv...

Vor dem Ersten Deutschen Beamtenlag 1937 in... München hielt der Reichs- und Preussische Minister...

Im Eingang seiner grundlegenden Rede bezog... Reichsminister Frick das Verhältnis von Partei...

Der erste Weg, die Partei im Staat aufgehen zu... lassen, wäre vielleicht in früheren Zeiten möglich...

Die Partei hat deshalb weitestgehend den... zweites Weg gewählt und sich darauf beschränkt, zwar...

Der Minister erinnerte an die große Säuberungs... Aktion mit Hilfe des Berufsbeamtengeleites. Mit...

Der Minister erwiderte die bisher geleisteten... Arbeit an der Verwirklichung und Schulung der Beamten...

Partei und Staat - zwei Seiten der Volksgemeinschaft.

Partei und Staat sind nur zwei Seiten ein... und derselben Volksgemeinschaft, wie diese...

Kauf die sich ergebenden Einzelfragen eingehend... behandelte Reichsminister Frick zunächst, in welchem...

Der Beamte ist, wie es auch im Deutschen... Beamtengefecht heißt, der Vollstrecker des Willens...

er verlor den Staat, er ist der Repräsentant... des Staates. Die Partei trägt den Staat. Das...

Eine unabhängige und hohe Verpflichtung:

Ein solches Berufsbeamtengeleit erkennt der... Vorgesetzte des DAB als einen Grundpfeiler des...

Das DAB kann nur mehr Reichsbeamte... und zwar unmittelbare und mittelbare Reichsbeamte...

Es entspricht nationalsozialistischer Weltanschauung... und damit den Grundgedanken der Partei, daß das...

Unter den allgemeinen Pflichten des Beamten... steht nicht nur, entsprechend den höchsten...

den, daß der Beamte jederzeit rückhaltlos für... den nationalsozialistischen Staat einzutreten...

Dem Beamten muß das Programm der Partei... als Richtschnur dienen. Um sich dementsprechend...

Der Beamte kann auch nicht etwa sagen: „In... zwei Seiten wohnen, als in meiner Brust“, eine...

jeder deutsche Beamte muß Nationalsozialist... sein, oder sich doch mit allen Kräften bemühen, es...

Nicht umsonst nennt das Gesetz unter den... Pflichten des Beamten besonders die Opferbereitschaft...

Besondere Pflichten aus dem Treueverhältnis:

Der Beamte, der sich seiner Pflichten bewußt... ist und danach handelt, ist Nationalsozialist, selbst...

Wenn das Gesetz hier trotzdem tut, und... ausdrücklich vorschreibt, daß der Beamte Vorgesetzte...

Der Minister erwiderte auf diese besondere... Pflicht, die das Gesetz im § 3 dem Beamten auferlegt...

Partei- und Staatsbelange im Einklang:

Im Interesse der Partei und ihrer Arbeit liegt... die Vorgesetztenpflicht, das Beamte, die aus dem...

Im weiteren Verlauf seiner Rede betonte der... Minister, daß die Partei Welt darauf legen müsse...

möglichst viel Einzelheiten mit beschränkter... Nationalsozialisten zu belegen.

Freilich ist nicht damit gemeint, in... Einzelheiten „Nurparteilichkeiten“ zu bringen. Sie müssen...

Die Mitwirkung der Partei:

Nach § 16 Nr. 1 kann Beamter, auch wenn er... die üblichen Voraussetzungen erfüllt, nur werden...

Das mit ihm so leichter sein, ist ein... nationalsozialistisches Generationenherkommen...

Nach dem Wehrdienst nach dem Befehl...

licher Art bringen können. Er dürfte nicht... zurückgehen an Opferinn und Opferwillen, wenn...

Daß der Beamte nicht nur keinen... Mitspracherecht, sondern auch der Vorgesetzte den ihm...

Die Partei und Staat gleichgeschaltet sind... marschieren der Beamte heute mit dem Soldaten der...

Beamtenlag jetzt nicht mehr möglich sein:

hätten politisch unangenehme Elemente... trotz dem letzten Freibeit, Beamte zu bleiben;

Beamte, die nicht mehr die Gewerbe betriebe... haben, die jederzeit für den nationalsozialistischen...

Wer zwar äußerlich seine Pflicht tut, aber... sich in verletzender oder geschehener Kritik nicht...

Der Minister erwiderte dann noch kurz die... Bedenken des Geleites, die sich mit dem einzelnen...

Unabhängig hat das Deutsche Beamtengeleit... die Gefolge und Vorgesetzten geleitet, die, wie das...

Denken schärfen sollen für ihre reifliche... Dinge an Gut und Blut, für ihre Opfer an Leib und Leben...

Beamtenschaft und Beamtenpolitik, so... wichtig der Minister, werden im Dritten Reich nie gemacht...

Baldur von Schirach Ehrenbürger von St. Annaberg

Das Wähl der Einweisung von 28... Jungadherbergen von Annaberg und überreichte...

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans... Leiter der Redaktion: Dr. Hans... Druck: Dr. Hans...

Die Stadtseite

Montag, 20. Oktober.

Zufschuhbauwarte herhören!

Aufruf des RKB

Ihr habt am 2. Oktober anlässlich der großen Zufschuhübung in Mannheim-Ludwigshafen zu bewiesen, daß ihr es mit euren Pflichten ernst nehmt und euren Aufgaben gewachsen seid. Gewiß habt ihr zum größten Teil bis jetzt nur die allgemeine Ausbildung erhalten. Die eigentliche Fachausbildung steht euch noch bevor. Eure Pflichten sind euch aber doch in großen Zügen bekanntgegeben worden. Der Zufschuhbauwart erwartet euch nun am Montag, den 20. Oktober, um 10 Uhr in der Geschäftsstelle der Zufschuhbauwarte in Mannheim-Ludwigshafen. Hier soll die eigentliche Fachausbildung beginnen. Jeder Zufschuhbauwart soll sich an diesem Tage im Sinne der Zufschuhbauwarte als Teilnehmer an der Zufschuhübung betätigen. Jeder Zufschuhbauwart soll sich an diesem Tage im Sinne der Zufschuhbauwarte als Teilnehmer an der Zufschuhübung betätigen. Jeder Zufschuhbauwart soll sich an diesem Tage im Sinne der Zufschuhbauwarte als Teilnehmer an der Zufschuhübung betätigen.

Fahnenübergabe der Hitlerjugend

Der Mann 171 schreibt uns:

Der Unterhann III/171 der Hitlerjugend, Standeskomitee Reichardt-Weg, übergibt am Mittwoch, den 20. Oktober, den Gefolgshafen III/171 und IV/171 neue Gefolgshafen.

Goldene Hochzeit. Die Eheleute Maria Becker und Frau, geb. Groß, Saurenbacher, 28. werden am Mittwoch, dem 20. Oktober, das Fest der goldenen Hochzeit in ihrer Wohnung feiern.

Wahlkreis Nord. In Heidelberg fand im Alter von 21 Jahren Adolf Georg Knippenberg, der Lehrschüler in Mannheim wirkte und dort teil in Gemeinschaft mit einem Partner und teil allein eine größere Zahl öffentlicher und privater Gebäude errichtet hat. So baute er die Hauptkathedrale, die Kirche, Gebäude von Versicherungsanstalten, das Parkhotel, die Danke-Kammer, das ehemalige Apollo-Theater und viele andere bekannte Häuser. Lange Zeit war Knippenberg auch Vorsitzender des Architekten- und Ingenieur-Vereins Mannheim-Ludwigshafen gewesen. Die Technische Hochschule in Stuttgart, auf der er früher lehrte, ernannte ihn zu ihrem Ehrensenator. Seit etwa zwei Jahrzehnten wohnt Knippenberg in Heidelberg, wo er sich im Anfang noch sehr lebhaft der wichtigen Bau- und Verkehrsfragen annahm.

Die Entscheidung im Mittelmeer

Ein Vortrag mit Bildern von Max Grühl

In der Kunsthalle sprach gestern auf Einladung der Volkshochschule Professor Max Grühl, der bekannte Reichspolitiker, der seinerzeit durch die Kolonisationspläne im Riffaland von sich reden machte, gute Beziehungen mit dem Regus erhielt, die Entscheidung nicht ablehnen wollte, und der sich jetzt dafür guter Beziehungen zum Duce erfreut.

Das Thema „Entscheidung im Mittelmeer“ gibt Anlass zu einer gründlichen geographischen Betrachtung über das Meer zwischen drei Erdteilen, und längerer historischer Einleitung über die Wanderungen der Iberer aus dem Süden, der Hasen aus dem Osten, wobei er eine Reihe nordischer Vorfälle über die Donau und die thrakische Ebene rekonstruierte, unter ihnen auch die Völker der Phylaxer. Besonders interessant in dieser Verbindung, daß die Katalanen als Gottha-Klanten, also als Germanen, angesehen wurden. Trotz lag an den Dardanellen. Hannibal war kein Phönizier, sondern karthagischer Soldat, der sich für diese Aufgabe, die Kreuzzüge waren ein Mittel in der Weltgeschichte bewährte.

Rom hatte als erste Mittelmeer-macht fastenbildende Kraft, und das Imperium romanum mit der Duce wiedererrichtet, er hat es bereits wiedererrichtet. Der Redner gab in seinen weiteren Ausführungen die italienische Auffassung über die politische Lage im Mittelmeer wieder. Italien hätte vom Augenblick seiner nationalen Einigung an gebührend England gedient, und sich dafür über alle Kräfte. „Im roten Meer liegt die empfindlichste Stelle des Empires“, sagte Max Grühl, und dort liegt Italien. Die Bab-el-Mandeb-Straße liegt unter italienischem Beschützer, von Ägypten und Arabien her ist Ägypten in die Hände der Italiener durch Nubien und den Dodekanes gebildet. Das Mittelmeer durch die Besetzungen der Insel Pantelleria (zwischen Sizilien und Tunis), die der Redner als Ausposten bezeichnet, abgeriegelt, und schließlich ist Gibraltar durch Taboros erledigt. Für Frankreich aber sei die Verbindung von Toulon nach Alger durch die Balearen abgegründet.

Alles, was England im 19. und 20. Jahrhundert sich erlaubte, die Ueberlassung von Gibraltar, Somaliland, von Tripolis usw. war das Gegenstück von Weltpolitik. Mit ganz friedlichen Mitteln, mit einem Kanal von 57 Kilometer Länge, sei der blaue Nil nach Osten umgelenkt und Ägypten erledigt. Der Erfolg durch den weißen Nil, auf den die Engländer am liebsten hoffen, würde im Bar el Ghazal verhandelt. Nebenbei wurde auch die ganze fernöstliche strategische Stellung Englands für weitaus erklärt, Singapur eine durch den Malakka-Kanal der Japaner.

Wahrscheinlich wurden dann noch sehr gute Lichtbilder gezeigt. Am interessantesten dabei die ausgestellten Bilder aus Arabien, vor allen Dingen des Hedsch und der amharischen Großen. Auch Unterredungen mit dem Emir von Transjordanien über die arabische Welt im Auftrag gegen England und immerwährende Hinweise auf Spanien waren bemerkenswert. Alles in allem ein langer aber doch in mancher Weise lehrreicher Abend aus einer abendlichen Welt des Südens und des Ostens.

Jüdische Firma tarnt sich als arisch

Die Inhaber zu Gefängnis, und hohen Geldstrafen verurteilt

Vor der Großen Strafkammer standen der 47 Jahre alte Holländer Moritz Gans, gebürtig aus Düssel, seit 20 Jahren in Mannheim ansässig, und dessen 42jährige Ehefrau Bella Gans aus Mannheim unter der Anklage, in gemeinschaftlichem Zusammenwirken unter der Scheinfirma „Sapientia & Co.“ eine Fälschung ihres jüdischen Betriebes vorgenommen zu haben, um die Behörden, Körperschaften und zahlreichen sonstigen Kunden über den nichtarischen Charakter ihres Geschäftes hinwegzuführen und so in Täuschung mit einem Vergehen gegen § 4 des Gesetzes betr. den antirechtlichen Verstoß sich eines fortgesetzten Betrugs schuldig gemacht zu haben.

Die Strafkammer verurteilte die Angeklagten nach einmündiger Beratung zu je sechs Monaten Gefängnis, je 5000 Mark Geldstrafe oder weiteren zwei Monaten Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens. Die Haft wurde für fortwährend erklärt.

In der Urteilsbegründung wird u. a. hervorgehoben, in der Darstellung der Angeklagten sei unzulässiger Selbstweh in schimmigen Worten erfolgt. Die Strafe wurde abgedehntem Charakter haben, um ähnlichen Fällen vorzubeugen, die sich mit ähnlichen Täuschungsmanövern betreiben. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Zur kommenden Luftschuhübung

Wann müssen die Schutzräume aufgesucht werden und wie lange muß man sich darin aufhalten?

Am kommenden Dienstag findet, worauf wir wiederholt hingewiesen, eine große Luftschuhübung für Mannheim und Ludwigshafen unter Einwirkung der Luftwaffe statt. Die Übung wird etwa um 8.00 Uhr früh beginnen und endet um 12 Uhr im Laufe der Übung. Aus gesundheitlicher Veranlassung ist festzustellen, daß die Bevölkerung nicht die ganze Zeit vom Beginn bis zum Ende der Übung in den Schutzräumen verbleiben muß, sondern nur für die Dauer des Alarms die Schutzräume aufsuchen muß. Es ist insbesondere, daß mehrere Alarmlinien gegeben werden. Gewissermaßen läßt sich im voraus nicht sagen, weil noch nicht feststeht, wie viele „Blitzangriffe“ erfolgen werden. Um also alle Mißverständnisse auszuschließen, ist nochmals festzustellen, daß die Bevölkerung sofort nach jedem Alarmlärm die Schutzräume aufsuchen muß und nach jeder Entwarnung wieder diese verlassen und ihre übliche Tätigkeit ohne jede Einschränkung fortsetzen kann. Das heißt, der Alarm ist das Auslösen der Sirenen und das Einfließen von Gasen, die von Hitlerjugend, Mannern des Reichswehrschutzbundes und Volksgewehr getragen werden. Die Entwarnung wird jeweils durch die Polizei bekanntgegeben.

Wenn Augenblick des Alarms abgehört alle Personen mit Ausnahme der Frauen und ihrer Kinder die Schutzräume aufsuchen. Von der

Besichtigung zum Auslösen der Schutzräume entbunden sind außerdem noch Angehörige von Krankenhäusern, die an einer ansteckenden Krankheit (Masern, Diphtherie usw.) leiden; der Status dieser Wohnstätte ist zu verhindern, daß durch die Übung eine Ansteckung erfolgt. Ueber die weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die am Samstag veröffentlichte Bekanntmachung des Mannheimer Volkspolizeidirektors. Es wird erwartet, daß sich jeder in den Schutzräumen vorfinden wird. Wichtig ist nach der Hinweis, daß in den Schutzräumen kein offenes Licht vorhanden sein darf, sondern nur elektrische Beleuchtung.

Besonders sei darauf hingewiesen, daß während der Übung

jegliches Fotografieren verboten

ist. Der Meist Verstoß übertrifft, hat mit rückfälliger Beschlagnahme der Photographie durch die Polizei zu rechnen und legt sich außerdem Unannehmlichkeiten anderer Art aus.

Die bevorstehende Luftschuhübung gibt Veranlassung, daran zu erinnern, daß sie nichts anderes darstellt als ein Glied in der langen Kette der vom Staat für die Bevölkerung getroffenen Vorsorgemaßnahmen. Es wird erwartet, daß jedermann freudig zum vollen Befolgen der Übung durch Diszipliniertheit Verhalten beiträgt.



Eine neue Rauch-Epoche hat begonnen!

Wirkliche Freude am Rauchen

kann man nur haben, wenn man - langsam u. bedächtig - wirklich gute Cigaretten Zug für Zug genießt. Das ist überdies bekömmlicher als hastig-nervöses „Paffen“. Eine ATIKAH - so mit Verstand geraucht - wird auch Ihnen die Freude am „neuen Rauchen“ schenken

ATIKAH
führt
die neue Rauch-Epoche

5 Pf



Jede Mieterhöhung genehmigungspflichtig

Entscheidung von Stadt- und Landkreisen übertragen

Vor dem durch die Preisüberhöhungverordnung verordneten allgemeinen Mieterhöhungsvorbehalt...

Es hat sich gezeigt, daß viele Ausnahmefälle... Mieterhöhungen durchzuführen...

unmehr für jede Mieterhöhung eine verbindliche Genehmigung der Preisbildungskommission notwendig.

Der Preisbildungskommission für die Preisbildung hat durch eine neue Verordnung über die Berechnung der Aufwände und Befugnisse des Preisbildungskommissionars...

Veränderungen bei der Bürgersteuer

Ermäßigung für Einkommensteuerfreie über 50 Jahre

In einem gemeinsamen Erlass des Reichsfinanzministers und des Reichsinnenministers...

Bei der Bürgersteuer wird die Einkommensteuerfreiheit über 50 Jahre... Die Höhe der Bürgersteuer...

** Für die Kaufmannschaftsprüfung Frühjahr 1938...

** Die Vortragsreihe 'Nordische Kunst' beginnt am Donnerstag, dem 21. Oktober...

Leibesübungen im Gemeindehaushalt

Großzügiger Neubau von Sportstätten - Juni Quadratmeter je Kopf

Ueber die Sportförderung durch die Gemeinden und die Neubauten...

Er läßt sich dabei schon für die nächste Zeit einen Erlass des Reichsinnenministers...

in dem neuen Wasserbauamt ein selbständiger Titel für Leibesübungen...

verglichen, sowohl für allgemeine Sportstätten als auch für den Sportstättenbau...

Besüglich der Sportstätten stellt der Referent fest, daß die deutschen Gemeinden...

Tankangriff in den Rhein-Redar-Hallen

Die Weltkriegsausstellung 'Die lebende Front' im Aufbau - Am Freitag Eröffnung durch den Reichskriegsopferführer

Der Feind unternimmt einen Tankangriff gegen die deutsche Stellung...

Die Weltkriegsausstellung wird am kommenden Freitag um 11 Uhr durch Reichskriegsopferführer Oberleutnant eröffnet...

Wenn man die Rhein-Redar-Gasse betritt, sieht man zuerst auf das weitläufige Schauland...

verhan. Und das Besondere ist, daß jeder Ausstellungsbesucher durch diesen Schauland hindurchgehen und sich jede Einzelheit genau betrachten kann.

An der 'Lebenden Front' selbst waren getrennt noch die Inhabanten bei der Arbeit...

Während unseres Besuchs war man gerade dabei, die Ehrenhalle, die unter der hiesigen Galerie zu liegen kommt...

Die Ernährungsreform der deutschen Gesundheitsführung

Das 'Deutsche Gesundheitsblatt' gibt den Vorstand der Ausführungen zur deutschen Ernährungsreform bekannt...

Gerade das Fehlen dieser Bestandteile sei mit einer Hauptursache der Zahnerkrankung...

das Optimum der täglichen Fettration bei 50 bis 60 Gramm liegt...

Wenn man Kartoffeln einfauft

Die Wirtschaftsprüfung Einzelhandel, Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel...

Meckfäße für den Verkehr

Rohrträger! Der Krankenstand beim Radfahren folgt dem Verbot des Radfahrens...

bedingung vermieden werden kann. Der Lebensmittel-Einzelhandel richtet also an die einlaufende Hausfrau...

An die Kartoffellieferanten muß bei dieser Gelegenheit der Einzelhandel die Bitte richten...

** Uebertragungsrecht für entlassene Beamte auf Wiederruf... Der Reichsfinanzminister hat das Uebertragungsrecht...

NSDAP-Mitteilungen

Entscheidung der NSDAP Reichsleitung, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...



in Planetarium (Ruhespaß) ist. Samstag, 21. 10. 1937...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...

Reiseleiter, 21. 10. 1937... NSDAP-Mitteilungen...



Wetterkarte der Reichsmeteorologischen Dienstes Frankfurt a. M.



Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Dienstes, Frankfurt a. M., vom 20. Oktober...

Vorauslage für Donnerstag, 21. Oktober... Morgens hellwolkig...

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Dienstes, Frankfurt a. M., vom 21. Oktober...

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Beim Zusammenstoß tödlich verunglückt

Folgebericht vom 19. Oktober
Am 18. Oktober, um 18.30 Uhr, ließ auf der Jagelagerstraße...

Verkehrsunfälle. Gestern nachmittags stießen ein PKW...

NIVEA ZAHNPASTA
beruhigt den Ansatz von Zahntein
Sie reinigt dabei Mund und Zähne gründlich...

Verkehrsunfälle. Gestern nachmittags stießen ein PKW...

Ein Standkonzert auf dem Platz des ...
Das Standkonzert, wie aus nachfolgendem Bericht...

Das Fest der Silbernen Hochzeit begangen in dem...

Der Milchzulassungsausschuß tagte

Genehmigte Geschäftsvorgänge und Geschäftsübernahmen - Ein Konzeptionsentwurf...

Der Milchzulassungsausschuß beim Polizeipräsidenten...

Es ist ihm nicht die Erlaubniserteilung abgelehnt...

Übernahme von Milchgeschäften
Handelt es sich natürlich nicht um neue Konzeptionen...

Konzeptionsentwurf
Es ist ihm nicht die Erlaubniserteilung abgelehnt...

Ein Standkonzert auf dem Platz des ...
Das Standkonzert, wie aus nachfolgendem Bericht...

Von Pranger und Bluffstein
Ein Vortrag im Altertumsverein
Die Winterarbeit des Mannheimer Altertumsvereins...

Der Jubiläum der Deutsch-Österreichischen Ortsgruppe...

Ein Abend der NSDAP in Sandhofen
Am Samstagabend fand sich die Kameradschaft...

Die Verkehrsinsel

Fußgänger auf der Jahrbahn
Mehr Entschlußkraft - weniger Zappeln!

Die Kraftfahrer sind die großen Verkehrshüter, die Fußgänger...

Insichtlich schon soweit herangekommen, daß er gar nicht...

Die Kasse der Verkehrshüter bestraft

Der Kasseler Polizeipräsident kündigt gegen Verkehrshüter...

Arbeitsunfälle. Bei der Steinbrücker...

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Fernschiffen...

Insichtlich schon soweit herangekommen, daß er gar nicht...

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Fernschiffen...

Besseres Licht macht arbeitsfroh!
OSRAM-D-LAMPEN
Ob an Schraubfaden oder an der Dreifaden, an der Schraubfaden oder an Dreifaden...

SPORT-REPORT

Süddeutsche Gauliga im Kampf

Deutscher Länderpokal schwächt Meisterschaftsprogramm

Am Tag des Länderpokals seien Meisterschaften im Deutschen Reich ein wenig zurückgefallen. Der Spielplan im Fußball ist durch den Länderpokal, der im Oktober in der Süddeutschen Gauliga, aber es ist noch fraglich, ob der Länderpokal auch den Fußballmannschaften nach Berlin übertragen werden kann. In der Süddeutschen Gauliga sind die Meisterschaften im Fußball ein wenig zurückgefallen. Der Spielplan im Fußball ist durch den Länderpokal, der im Oktober in der Süddeutschen Gauliga, aber es ist noch fraglich, ob der Länderpokal auch den Fußballmannschaften nach Berlin übertragen werden kann.

Bayern
 1. FC Nürnberg — VfL München
 FC Bayern — FC Augsburg
 TSV 1860 — FC Bayern
 FC Bayern — FC Augsburg
 TSV 1860 — FC Bayern

Westfalen
 Borussia Dortmund — VfL Bochum
 FC Schalke — Borussia Dortmund
 Borussia Dortmund — VfL Bochum
 FC Schalke — Borussia Dortmund

Bayern
 1. FC Nürnberg — VfL München
 FC Bayern — FC Augsburg
 TSV 1860 — FC Bayern
 FC Bayern — FC Augsburg
 TSV 1860 — FC Bayern

Westfalen
 Borussia Dortmund — VfL Bochum
 FC Schalke — Borussia Dortmund
 Borussia Dortmund — VfL Bochum
 FC Schalke — Borussia Dortmund

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim

In Gruppe West hat gefürtestes Programm

Die letzten drei Wochen waren für den Spielbetrieb der Kreisklasse 1, namentlich aber für deren Gruppe B 2, recht hinderlich. Gutes Wetter, reichliche Schneefälle, die die Spiele oft unterbrechen ließen, und die vielen Abwesenheiten der Spieler haben den Spielbetrieb sehr behindert. Die Spiele sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden. Die Spiele sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden.

Gruppe West	Spieler	Punkte	Tore
1. FC Mannheim
FC Sickingen
FC Sickingen
FC Sickingen
FC Sickingen

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden. Die Spiele sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden.

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden. Die Spiele sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden.

Gruppe West	Spieler	Punkte	Tore
1. FC Mannheim
FC Sickingen
FC Sickingen
FC Sickingen
FC Sickingen

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden. Die Spiele sind oft unterbrochen worden, und die Spieler haben oft keine Zeit zum Training gefunden.

Vier Titellämpfe in der Deutschlandhalle

Schwacher Besuch

Die vier Titellämpfe in der Deutschlandhalle waren von einem schwachen Besuch begleitet. Die Zuschauerzahlen waren im Vergleich zu den vorherigen Titellämpfen deutlich niedriger. Die Veranstalter hoffen, dass dies nur eine vorübergehende Erscheinung ist und dass die Zuschauerzahlen in den kommenden Wochen wieder ansteigen werden.

Die Mannschaft gegen Elsf

Am den Dr.-G. Polar

Die Mannschaft gegen Elsf hat am den Dr.-G. Polar einen guten Erfolg erzielt. Die Spieler haben sich sehr gut in den Spielen gezeigt und die Gegner mit klugen Taktiken überlistet. Die Trainer sind stolz auf die Leistungen ihrer Spieler und hoffen, dass sie in den kommenden Spielen ebenfalls gute Leistungen zeigen werden.

Die Spiele der Kreisklasse 2 Mannheim

TSV Dienheim und VfL Lang weiter in Front

Die Spiele der Kreisklasse 2 Mannheim sind von TSV Dienheim und VfL Lang dominiert. Diese beiden Mannschaften haben in den letzten Wochen eine beeindruckende Serie von Siegen erzielt und sind damit weiter in der Front. Die anderen Mannschaften der Gruppe sind noch im Kampf um den Aufstieg.

Gruppe West	Spieler	Punkte	Tore
TSV Dienheim
VfL Lang
FC Sickingen
FC Sickingen
FC Sickingen

Neufel Punktfieger über Streckland

Der Dänische Schwergewichtler Walter Neufel

Der Dänische Schwergewichtler Walter Neufel hat sich als Punktfieger über Streckland erwiesen. Er hat in den letzten Wochen eine beeindruckende Serie von Siegen erzielt und ist damit der führende Kämpfer der Klasse. Seine Gegner haben sich ihm nicht widersetzen können, und er hat sich als einer der besten Kämpfer der Welt erwiesen.

Neue Termine

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind für den kommenden Monat geplant. Die Spiele werden am Montag, Dienstag und Donnerstag stattfinden. Die Zuschauer sind eingeladen, die Spiele zu besuchen und die Leistungen der Spieler zu verfolgen.

Reichsbund für Leibesübungen

Fußballerlager Baden - Württemberg

Der Reichsbund für Leibesübungen hat ein Fußballerlager in Baden-Württemberg organisiert. Das Lager wird vom 1. bis zum 15. November stattfinden und wird von den besten Fußballspielern der Region besucht. Die Spieler werden in verschiedenen Disziplinen trainiert und werden die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Der kommende Sonntag

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind für den kommenden Sonntag geplant. Die Spiele werden am Sonntag stattfinden und werden von den besten Spielern der Klasse besucht. Die Zuschauer sind eingeladen, die Spiele zu besuchen und die Leistungen der Spieler zu verfolgen.

Der kommende Sonntag

Die Spiele der Kreisklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Kreisklasse 2 Mannheim sind für den kommenden Sonntag geplant. Die Spiele werden am Sonntag stattfinden und werden von den besten Spielern der Klasse besucht. Die Zuschauer sind eingeladen, die Spiele zu besuchen und die Leistungen der Spieler zu verfolgen.

Fußball in Südhessen

Der Dänische Schwergewichtler Walter Neufel

Die Spiele der Kreisklasse 1 Mannheim sind für den kommenden Sonntag geplant. Die Spiele werden am Sonntag stattfinden und werden von den besten Spielern der Klasse besucht. Die Zuschauer sind eingeladen, die Spiele zu besuchen und die Leistungen der Spieler zu verfolgen.

Die Unterhaltungsseite der „N.N.Z.“

Heinrich Zerkaulen erzählt:

Als ich mit dem Ränzlel ging...

Es ist ja eigentlich noch nicht einmal so lange her, überhaupt, oder wir nicht immerzu mit einem Ränzlel herum? Da liegen häufig und nicht auseinander Entschuldigungen und Freuden, Gewinne und Verluste. Wieviel mir nicht immer Abzählungen des Lebens?

Aber damals! Mein Elternhaus hatte noch einen niedrigen Schankofen, in dem Schankwaren ausgekocht wurden. Und wenn ich, der Nette und Einzige, morgens zur Schule ging, drehte ich mich an der Ofenwand und schaute mir den Ränzlel an. Das hinter dem niedrigen Schankofen stand der Schankmeister, mein Vater.

Dann drehte ich mich eines Morgens nicht um, denn mein Vater hatte dort Worte brauchen müssen, die nicht so leicht zu finden waren, und auch ich einen lauten Ranzel haben konnte, und drehte mich nicht zum Ofen. Heute noch höre ich, wie hinter dem niedrigen Schankofen mein Vater stehen muß. Seine Augen brennen mir im Rücken.

Ich möchte mich immerzu noch umwenden zu dir, lieber Vater — und lernen von dir, lernen... Als wenn das hätte so sein müssen: mein erster Lehrer war — eine Lehrerin. Sie war meine erste Frau. Und ich möchte sie heiraten.

Aber dann kam Räte Volt. Räte Volt war so alt wie ich und hatte wunderbares, blondes Haar. Wenn ich die große Schüssel abwaschen mußte, sprang ich umher und wusch sie ab für sie. Und wenn sie fröhlich bekommen sollte, sprang ich ebenfalls nach vorne.

Räte Volt war meine zweite Frau. Wo magst du sein, Räte Volt?

Meiner Lehrerin sah nach, ob die Hände rein gewaschen waren und ließ sich auch die Taschentücher vorzeigen. Es gab Stöße, wenn einer kein Taschentuch hatte, aber ebenso schmerzhaft, wenn es schmutzig war.

Ich ging immer mit einem schneeweißen Tuch, und wer meine Mutter kennt, dem wird das einleuchten. Inwiefern hatte denn auch der fröhliche Lehrer in der nicht mehr hingesehen zu mir. Es war ihr selbstverständlich, daß ich ein reines Taschentuch besaß.

Sie sah heute wieder nach. Diesmal kam sie auch zu meine Haus. Ich nicht schon vor Freude, daß sie nun auch wieder einmal mein Tuch sehen sollte. Ich trat in die linke Hosenleiste wie gewohnt. Warum? Die rechte — in die rechte — ich wurde nicht im Schritt der Ehefrau und Ranzel: kein Taschentuch?

„Ich — muß das meine draußen im Mantel haben.“

Dann hol es Herrin, Heinrich!

Aber ich mußte schon, im Mantel konnte es nicht sein. Dann hatte ich es also vergessen. Und wieder sah heute ich alle Mäntel nach einem Taschentuch durch. Und sollte ich nicht schmutzig sein, man könnte es auch unter der Lampe waschen. — Schmutzen und so. Aber ich fand keine. In fünfminütiger Mühe kein Taschentuch — Als ich wieder in das Schlafzimmer trat, liefen mir die heißen Tränen über den Rücken. Alles in mir bäumte sich vor Scham.

Da schaute mir in meiner ersten Not das fröhliche Lehrerin die erste bewusste Lebensfreundin. Sie ließ ganz gelassen und einfach und ohne zu fragen: „Wohin es dir holen zu Hause?“

„Sie haben das Wort heute noch Klingt: „Wohin es dir holen zu Hause...“

Und dann kam der schlimmste Tag meines ersten Schullebens. Als meinem Elternhaus Hof eine kleine Verschönerung vorsetzte, kamen ein paar Partisanen mehr im Wagen als gewohnt. Sie hatten die Kompositionen alle dabei, weiter zu kommen, ohne und ohne.

Sie hielt auch nicht umsonst bei uns „Mit Himmelshöhe.“

Ein Hauptpaß der Jugend bestand nun darin, kleine Steine in die Schlingen zu legen. Und nun erging es wie mit dem Taschentuch bei dem fröhlichen Lehrerin; denn eines Tages legte ich auch einen Stein dazu. Es war gerade so schönes Wetter, und irgend etwas mußte doch angeht werden.

Kurz, gerade vor meinem Elternhaus, ließ das Himmelshöhe einloch gehen, konnte weder vor- noch rückwärts.

Es gab Meißelstein mit durchgehendem Apfelskompost an diesem Mittag. Mein Vatergericht. Ich aber stand hinter dem niedrigen Schankofen und betete, der liebe Gott möge im Himmelwillen das Himmelshöhe weiterleiten lassen. Ich glaube nicht anders, als das mein harmloser Stein das Himmelshöhe zum Einleiten gebracht hätte.

So kam auch schon der Jagdführer auf unser Haus zu. Er behauptete, ich werfe jeden Mittag Steine in die Schlingen. Alle Jungen hätten das gesagt.

Alle Jungen hätten das gesagt?

Das war mir unangehentlich. Ich ließ sie doch immer und stets in Ruhe!

Doch mein Vater hat dem Jagdführer eine Zigarre zu. Ich kam also nicht in das Gefängnis und wurde auch nicht angezeigt. Und da ich so viel Meißelstein mit durchgehendem Apfelskompost, daß ich vor Freude Weibchenmeigen bekam.

Erst nachher ist es mir so recht zum Bewußtsein gekommen, daß einem gerade die mit Vorliebe Böses tun wollen, die man immer und stets in Ruhe läßt!

BILDER VOM TAGE



Nach dem Kampf um den „Großen Preis“ von Europa. Der Deutsche Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftsspiels hat die ersten europäischen Turniere in den Winterferien des Berliner Jahres zum Kampf um den „Großen Preis von Europa“ einrichtet. Sieger wurde das englische Paar Wells-Brown, das auf unserem Bild noch dem Turnier zu sehen ist. (Schiller, Sander-Dr.)



45 000 Piter in der Manege. Das ist die größte Menge neuer amerikanischer Besucher, die in Philadelphia auf dem Delmarve versammelt wurde. (Vierfeld, Sander-Dr.)



Die Sports nach Kilometern. Auf der großen Spielmarkenabteilung in der Ausstellung sind diese Radrennen mit dem für Wege ausgestellt worden, die man das Spielrennen nach der Entfernung bestimmt. (Weiß, Sander-Dr.)

Megilische Anekdoten

Obwohl die Bauern oft länger als vierundzwanzig Stunden ihre schweren Ochsen schleppen, bis sie den Markt erreichen, ist doch der Handel für sie fast mehr eine gefällige als eine rein geschäftliche Angelegenheit. In Copacapan pflegte ich immer von einem Indio weis an der Ecke des Stadtplatzes zwei Apfelsinen zu erhalten. Eines Tages, als ich früherer Gesellschaft erwartete, wollte ich der Frau ihren ganzen Vorrat abkaufen, etwa zwei Dutzend Apfelsinen. Sie weigerte sich jedoch mit freier Hand.

„Hier sind zwei Apfelsinen“, sagte sie. „Was wollen Sie noch?“

„Alle was ich.“

Die Bäuerin mit ihren weiten Hüften pläuferte sich wie eine alte Henne auf. „Nicht zu machen“, sagte sie, „molin denken Sie? Was soll ich denn ohne Hare mit dem Rest des Tages anfangen?“

In Santa Rosa gibt es eine herrlich nach Zimt duftende Schokolade, die nach größtmöglicher Art mit einem geschichteten Stück in einem Goldblech zu einer schaumigen Masse geformt wird. Das Indio weis sagte, nachdem ich schon eine Portion bestellt hatte, ob ich die Schokolade mit oder ohne Ringe wünsche.

„Was ist der Unterschied?“, fragte ich.

„Ohne Ringe kostet die Schokolade drei und mit Ringen kostet sie fünf Centavos.“

„Alle mit Ringen“, sagte ich geherlich.

Sofort reichte sie an jeden Finger ihrer beiden Hände zwei, drei glänzende Ringe mit farbigen Steinen, die beim Quillen zu funkeln begannen.

Ich traute die kleine Schokolade für fünf Centavos, die ich auch für drei hätte haben können. Aber der Umstand, daß sie mit Ringen geformt worden war, erhob mich automatisch zum Westman, zum Aristokraten.

Und kann der einarmige Bettler vor meiner Behauptung, dem ich jeden Tag fünf Centavos in meinen

geschundenen Sombrero warf, weil er immer mit einem breiten Gürtel antillierte. Einmal war ich einen Monat auf Mexico, und als er mich zum ersten Mal wieder sah, begrüßte er mich freudig. Die gewöhnlich warf ich fünf Centavos in den Hut.

Er schickte das Geld wieder heraus und lächelte es mir zurück. „Sie schenken mir einen Peso und fünfminütige Centavos“, erklärte er mit stierlicher Überzeugung. „Ich begrüße — und lasse.“

Der geschichtliche Genius

Die innere Macht der deutschen Revolution, der eigentliche Sinn unserer volkstümlichen Bewegung ist der einfache Entschluß, daß die deutsche Nation in ihrer langen Geschichtsentwicklung und geschichtlichen Entwicklung in heller Bewußtheit nicht als Volk erlösen. In dieser unterirdischen Wohnung von Volk sprechen heißt am den inneren Willen der nationalsozialistischen Idee selbst freilegen. In dieser Felsenstadt lag der ewige Willen „Woll“ nach Welt und Form eines Empfindens, was auf anderngeartete Fühlen und Denken ebenso unüberwindlich wie unüberwindlich für andere Nationen. „Woll“ hat für und Deutliche manchen Mann, drückt eine unerschütterliche Weltanschauung aus.

Jedes nationale Volk schenkt seine Lebenswünsche und seinen Hoffungsgebunden nach unerschütterlichen Gesetzen und Taten. Diese Gesetze freilich sind für den Fortschritt und die Welt der Welt selbst erlösend. Die Lebenswünsche eines Volkes können sich in dem Akt und Ab des geschichtlichen Weltens selbst irgend oder vernünftig ausdrücken: freilich, wenn der vernünftige Führer und Schlichter in ihrem unerschütterlichen Welt, vernünftig, wenn die unerschütterlichen Lebenswünsche der Formung und Gestaltung überleben, den Führer und Schlichter freilich durch und Gemeinsamkeit überwinden. Dann bricht immer Chaos herein, dann herrscht geschichtliche Unübersichtlichkeit. Volk und Führer stehen sich gegenüber unter dem natürlichen Willen des Schicksals. Ein Volk hat selbst jedoch die Lebenswünsche und Lebenswünsche des Volkes sind das Lebenswünsche, sie rufen und werden den formenden Genius. In dieser Weltanschauung ist die Welt in der Welt aller wirklichen Revolutionen selbst. In diesem Sinne gehen alle Revolutionen vom Volk aus. Zwischen gewollter und unfreiwilliger Weltanschauung des Volk und unerschütterlichen Willens und dem seine unerschütterliche Weltanschauung selbst ist die Weltanschauung selbst immer geschichtliche Prozesse, den wir mit „Woll“ be-

zeichnen. Die großen Taten und Leistungen des geschichtlichen Genius sind nicht Ausdruck eines Handelns, sondern dem Handlungswille für den rechten Augenblick. Der politische Führer ist der große Durchbruch, wenn er ist immer Dankbaldiger Kraft der Natur und ihres Auftrags; er setzt die Lebenswünsche und die Hoffungsgebunden, die Standes- und Gefühlsgebundenheit des Volkes über sich, gibt dem kampfenden Veränderungswillen demutete Weltanschauung und zukunftsbewusste Welt, ordnet die kleine Weltanschauung zum Weltwille geschichtlichen Lebens. Es ist klar, daß alle Vorgänge niemals durch eine Weltanschauung verfahren (alle nachdrücklich bereinigt) Weltanschauungsmethoden, sondern nur durch ein geschicht-

Das neunte Brahmsfest in Hamburg

Wie kurz Johannes Brahms in der Seele des deutschen Volkes wurzelt, zeigt das neunte Brahmsfest, das vom 11. bis 17. Oktober in Hamburg begangen wurde. Wählt nicht allein die Zeit zu diesem so ganz besonders geeigneten Feste gekommen wären, hätten die anläßlichen Abende nicht belebte Sole Platz. Die Brahms alle Gebiete der musikalischen Kunst beherzigt, mit einziger Ausnahme der Oper, deren Dramatik er andröhrt, so erklärte sich das Fest auf alle diese Gebiete. Wir hörten drei von seinen vier Symphonien, die nordisch herbe und strahlend und trotzdem erhebt die kraftvolle, lebensbelebende zweite und die souveränere dritte, das letzte Meister gemächte. In erhabener Einfachheit wandte erfindende, seinen ganzen Charakter nach wahrhaft Deutsche Harmonik; von seiner Kammermusik das an Empfindung und Stimmungsgewalt gewaltige Streichquartett, Op. 19; das Quartett Op. 11 in a-Moll und das jugendliche, schmerzvolle in e-Moll Op. 25; das einsigartig herrliche, zwingende große Doppelkonzert für Violine und Violoncello mit Orchester Op. 102; das Klavierkonzert B-

mühtiges Können jener im Grunde möglichen Ursprünge vermittelt werden können. Geschichte ist eben — was viel zu wenig beachtet wird — im letzten Natursinn, als solcher möglich und mit dem Ziel des Verhandelns wieder immer noch mehr. Die Natur waltet, der Genius gestaltet. Der Reichthumsreicher aber erfüllt diese Zusammenhang und Zusammenhang. Die Wechselwirkung zwischen Volkbewegung und fernwogender Wandlung durch den Genius, Weltkraft, Weltbewegung und Eingebung haben in inmöglicher Einflüsse.

Dur: die lässlich herangeleitete Akademische Hochschule und die Tragische Dauer: drei seiner prächtigen ungarischen Tänze und eine Reihe seiner herrlichen Sinfonien. Und wir empfanden seine ungewöhnlich formbildende Kraft bei den Rimmungsgedanken in Partituren über ein Thema von Gandel.

In einem Jurimängler-Abend mit den Berliner Philharmonikern spielte das Orchester dirigiert Eugen Jochum und Richard Richter. Mitwirkende waren der Berliner Oper- und Siedlerchor Herbert Hüsch, der den feinsten dichterischen Gehalt der Vöder aus Licht hat, die Klarinete Solo Pfeifer, der bewundernswürdig idyllisch gehaltenen Pianist Wilhelm Kempff, der geistvolle Geiger Prof. Georg Kulenkampf, der janzählende Cellist Enrico Mainardi und das Liebespaar in Brahms verlebende Oreste-Castelli.

Die Staatsoper beteiligte sich an dem Feste mit einer Aufführung des „Häsel“, deren Beides die großartig gehaltenen Bühnenbilder von Wilhelm Reinling waren. Die Stadt Hamburg verlieh die Brahmsmedaille, die höchste musikalische Auszeichnung, die ihr zur Verfügung steht, an Wilhelm

Jurimängler, Prof. Paul Brauner, Staats-Inspektor Eugen Jochum und den General-Inspektoren Strohm.

Prof. Stanislaus Cauer 70 Jahre alt. Professor Stanislaus Cauer, ein Angehöriger der bekannten Kreuznacher Bildhauerfamilie, feiert am Montag seinen 70. Geburtstag. Er wurde als der älteste Sohn von Robert Cauer dem Älteren in Bad Kreuznach geboren, 1883 ging er in das Kloster seines Vaters in Rom, von 1905 bis 1907 lehrte er in Berlin und wurde dann Lehrer an der Akademie in Königsberg. Von seinen Werken sind u. a. Bronzestatuen der Wandbrunnen in Jena, Bildnisbüden von Knicker von Wolke und Friedrich von Stein, das Rühlhüterdenkmal in Halle, der Schiller-Brunnen in Königsberg und das Walter-Ritter-Denkmal in Bad Kreuznach.

Die Goethe-Medaille für Prof. Dr. Schumann. Der Führer und Reichstagsminister hat dem Historiker Prof. Dr. Eduard Schumann in Freiburg i. Br. anlässlich seines 60. Geburtstages die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen und mit einem persönlichen Glückwunschschreiben überreicht lassen.

Eine Familiengruft aus der Vergangenheit. Auf der Flur der Gemeinde Öttersleben bei Bernburg konnte dank der Aufmerksamkeit eines pflichtigen Bauern ein Steinbildengrab aus der mittleren Bronzezeit (1200 bis 800 v. Chr.) freigelegt werden. Es handelt sich wahrscheinlich um die Begräbnisstätte einer Sippe, da die unterhaltenen Gräber aus Urnen mit Brandgeräten brennen. Die Urnen enthielten noch eine Reihe von handwerklichen Gegenständen.

Am 15. und 16. November wird in Pöthen ein Musikfest an Ehren von Paul Brauner veranstaltet. Prof. Brauner hat die Leitung des Schulorchester übernommen. In dem Kirchenchor in der St. Jakobus-Kirche wird u. a. Brauners Kirchenfest zur Aufführung gebracht. Im Rahmen sind in den letzten Jahren bereits mehrere selbständige Musikfeste veranstaltet worden.

Vermischtes

Die Deutsche Reichsbahn verfügt über 40 000 Brücken aus Eisen und 22 000 Brücken aus Stein oder Beton. Ein Oer von Arbeitern ist ständig unterwegs, um diese Bauwerke zu unterhalten und in Ordnung zu halten. Es ist noch nicht lange her, daß bei einem Eisenbahnunfall in Frankreich Tote und Schwerverletzte zu beklagen waren. Ein D-Zug hatte durch die Nacht und in dem Augenblick, da er eine Brücke passierte, wurde diese zusammen. Unter Eisenbahnbrücken hat im Verlaufe aller Länder mit die niedrige Qualität der Brückenbauwerke. Die weitreichende Sorge, die die Deutsche Reichsbahn der händlichen Kontrolle ihrer 82 000 Brücken angedeihen läßt, ist einer der Hauptgründe für die erfreuliche Statistik. Die Bauarbeiten, die über Brücken, Tümpel oder Schluchten führen, werden alle zwei Jahre einer eingehenden und alle sechs Jahre einer gründlichen Überholung unterzogen, erweist uns der unabhängige Referent des Reichsverkehrsministeriums in Berlin. „Das ganze Jahr über sind in den einzelnen Direktionen zahlreiche Arbeitertruppen unterwegs, die keine andere Aufgabe haben, als nur die Brücken auf Herz und Nieren zu untersuchen.“ Die Einflüsse der Witterung sind es vor allem, denen der Kampf gilt. Gerade beim Übergang von der warmen zur kalten Jahreszeit und im Frühjahr machen sie sich in verheerendem Maße bemerkbar. Da heißt es nun, durch genaue Messungen festzustellen, ob und in welchem Umfange eine Brücke gestillt hat, ob ihre Statik noch angeht, ob sie die nötige Festigkeit und Stabilität besitzt. Jede, auch die geringste Veränderung ist für die Brückenbauer der Deutschen Reichsbahn nachsehbar, wird doch für jeden einzelnen der Überholungsarbeiten ein eigenes Buch geführt, in dem Baujahr, Maße, Material und sonstige Einzelheiten verzeichnet sind. Diese „Lebensblätter“ geben die Anhaltspunkte, nach denen die Brückenüberholungen vorgenommen werden.

Das Berliner Schöffengericht befand sich heute mit einem Fall, der im Hinblick auf den bevorstehenden Winter besonders Bedeutung verdient. Wegen fahrlässiger Tötung und Verletzung der Polizeiverordnung über die Straßenreinigung wurde die Klägrin Frau Emma Sch. verurteilt. Die Angeklagte hat seit dem 1. Februar d. J. die Haus-



Stilbung: H. S. Meyer
Amerikanisches
„Sollo, Tomm nader, Bob — bin augrundlich in einer Verdammnis begriffen Lage — könnt du mir rauchelien?“
„Aber sicher, Tom, soll ich dir die Beine vom Tisch nehmen?“

wartstelle eines Grundstückes im Norden Berlin inne, und es geht auch zu ihren Pflichten, den Bürgern bei Schnee und Glätte vor dem Hause zu helfen und mit entsprechenden Mitteln zu versehen. Am 4. März d. J. gegen 7 Uhr morgens, kurz vor diesem Grundstück, die Fräulein Frau H., die gerade vom Milchholen kam, infolge des nicht beendeten Schnees und der über Nacht eingetretenen Glätte zu Boden und zog sich einen Oberschenkelbruch zu. Die Geheile hat am 20. Mai, und die Operation der Leiste ergab als Todesurteil eine Blutpfropfverstopfung (Embolie) in der rechten Lunge. Die Pfropfbildung ist ihren Ausgang in dem rechten Bein genommen haben und auf den Beinbruch zurückzuführen sein. Die Angeklagte wurde deshalb für den Tod der Frau H. verantwortlich gemacht, weil sie nach der Anklage der ihr obliegenden Pflicht, den Bürgerinnen bis 7 Uhr schneefrei und kumpf zu machen, nicht nachgekommen war und dadurch den Unfall verursacht haben soll. Frau Sch. gab vor Gericht an, die Fräulein nicht gefahren zu haben, weil es während des Vorlages und auch im Laufe der Nacht dauerte, geschloß hatte. Nach ihrer Aufklärung hielt sie es daher für zwecklos, den Mann zu beschuldigen. Mit Recht trat der Vorsitzende dieser Sache weit verbreiteten Ansicht entgegen. Er betonte, daß es bei dem Vorherrschen einer solchen Auffassung vorkommen könnte, daß der Schnee sich dann in meterhohe Haufen türme. Er brachte sich nun bei der rechtlichen Beurteilung des Falles in erster Linie um die Frage, ob sich der tragische Unfall vor oder nach 7 Uhr morgens ereignet habe, denn die Polizeiverordnung müsse die Bürgerinnen bei Schneewetter um 7 Uhr beschneefrei sein. In diesem Punkte gingen die Anklagen der Frau auseinander. Während die Tochter der Toten behauptete, daß ihre Mutter nach 7 Uhr verunglückt sein müßte, behauptete eine andere Zeugin, eine Hauswirtsfrau und der gleichen Straße, daß die alle Frau kurz vor dieser Zeit zu Fuß gekommen sein müsse, da ein Bekannter, der bereits um 7 Uhr auf seiner Arbeitsstelle sein müßte, noch dabei gewesen hätte, die zu Fuß gekommenen Gräber wegzutransportieren. Das Gericht sprach daher die Angeklagte wegen Mangel an Beweisen frei. Der Vorsitzende ermahnte sie aber, in Zukunft recht vorsichtig zu sein.

Unter unheimlichen Umständen ist dieser Tage aus einem Museum in Thornton (England) eine äußerst wertvolle sächsische Vase gestohlen worden. Beamte von Scotland Yard lassen nichts unversucht, den geheimnisvollen Diebstahl aufzuklären. Die Vase ist etwa einen halben Meter hoch und hat in einer anderen ganz ähnlichen Vase ihr Gegenstück. Auf beiden Vasen befinden sich wertvolle sächsische Schriftzeichen, die bisher noch von niemandem gedeutet werden konnten. Aus diesem Grunde ist es auch noch nicht möglich gewesen, ihre Herkunft und ihr Alter zu ermitteln. Ebenso merkwürdig ist es auch, daß die beiden Vasen dem Museum vor längerer Zeit von einem Unbekannten gestohlen wurden. Um die Vasen möglichst schnell zu finden, waren sie beide bis zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Obwohl der Dieb den Raum innerhalb weniger Sekunden durchsuchte, hat er doch nicht einen Tropfen Wasser verschüttet und ist mit seiner umfangreichen Beute unbemerkt aus dem Hause entkommen. Die Beamten von Scotland Yard haben zunächst die umliegenden Gassen zweier Vase auf Hundspuren untersucht, aber keine Spur gefunden. Augenblicklich sind sie damit beschäftigt, photographische Aufnahmen von der Inschrift der Vase zu machen. Man hofft auf diese Weise, nach der Deutung der Inschrift das Recht des Diebstahls aufzuklären und dann dem Dieb auf die Spur zu kommen.

Ein englisches Gericht hat den bekannten Kunstmaler Prinzen Bironovsk von St. Petersburg, der unter dem Namen G. Biron seinen Namen führt, wegen Verletzung der Schutzrechte in den Straßen einer Stadt und wegen Verstoßes gegen die Feuerbestimmungen für 12 Monate entzogen und ihm außerdem eine Geldstrafe in Höhe von zehn Pfund auferlegt. Durch dieses Urteil vertritt der Prinz die Möglichkeit, auf die Dauer von 12 Monaten in England zu reisen zu dürfen.

Opiumerbschaft durch den Ollony

Der Herzog von Windsor im Gau Sachsen

Das Dresden, 18. Oktober.
Seit Montagsmorgens hält sich das Herzogspaar von Windsor in Dresden auf. Der Herzog, der Reichshofmarschall von Sachsen, Graf von Saxe-Coburg und Gotha, und die Herzogin, die Königin von Belgien, sind in der Stadt angekommen und werden von den Dresdenern mit großer Aufmerksamkeit begrüßt. Die Herzogin ist die Tochter des Königs von Belgien und die Schwester des Königs von Spanien. Die Herzogin ist eine sehr beliebte Persönlichkeit und wird von den Dresdenern mit großer Aufmerksamkeit begrüßt. Die Herzogin ist eine sehr beliebte Persönlichkeit und wird von den Dresdenern mit großer Aufmerksamkeit begrüßt.

Vollstreckung eines Todesurteils

Das Berlin, 18. Oktober.
Am 18. Oktober 1907 ist die am 1. April 1906 geborene Maria Parafeninga hingerichtet worden. Die am 28. Juni 1907 vom Schwurgericht in Königsberg (Pr.) wegen Mordes zum Tode mit dem dazugehörigen Verlaß der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden war. Maria Parafeninga hat am 11. Dezember 1906 ihren Ehemann August Parafeninga in Schenkenberg vergiftet, so er ihren eherechtlichen Besitztum zu einem anderen Manne im Wege fand.

15 Wohnhäuser eingeweiht

Das Berlin, 18. Oktober.
In dem Stadtbezirk Glindow bei Potsdam sind 15 Wohnhäuser eingeweiht worden. Mehr als 20 Familien sind dadurch gehoben.

Als die Angehörigen eines kürzlich verstorbenen Berliner Rentiers in dessen Wohnung die Hinterlassenschaft in Augensicht nahmen, mochten sie eine recht merkwürdige Entdeckung machen. Sie fanden im Wohnzimmer eine große, sorgfältig geführte Geschäftsbücherei, die fast den ganzen Raum in Anspruch nahm und die sich auf einen Wert von nicht weniger als 72 000 Mark schätzte. Die Bücher waren in alphabetischer Reihenfolge geordnet und waren in einem sehr guten Zustand. Die Bücher waren in alphabetischer Reihenfolge geordnet und waren in einem sehr guten Zustand. Die Bücher waren in alphabetischer Reihenfolge geordnet und waren in einem sehr guten Zustand.

In Paris wurde dieser Tage ein junges Mädchen verhaftet, das von einem Mietshaus gegenüber dem Saint-Germain mit ihren Armen wertvolle Schmuckstücke gestohlen hat. Das Mädchen ist erst 18 Jahre alt und hat sich in Paris einen Namen gemacht. Sie hat sich in Paris einen Namen gemacht. Sie hat sich in Paris einen Namen gemacht.

Ein englischer Großgrundbesitzer namens John W. Tompkins, der im vergangenen Jahre bei seiner Herbergschließung unter unglücklicher Witterung sehr zu leiden hatte, ist entsetzt, daß augenblicklich herrschende gähnliche Weite auf das Zwedmäßigkeit auszuweisen. Aus diesem Grunde ist er seine Arbeiter in zwei Schichten zu je 12 Stunden die Felder bestellen. Während der Nachtzeit, wenn auf allen Seiten die Arbeiter die Felder bestellen, ist er sehr zufrieden. Er ist sehr zufrieden. Er ist sehr zufrieden.

Rezept bei Erkältung, Grippe, etc.
Man nehme je einen Teelöffel Rindfleisch-Extrakt und Butter in einer Tasse gut umrühren. Dazu kommen zwei Teelöffel Honig und ein Teelöffel Zitronensaft. Das Ganze gut umrühren und in eine Tasse geben. Das Ganze gut umrühren und in eine Tasse geben.

Brand in London

ROMAN VON HANS RABL

Endlich, er dachte nun schon den heißen Vermittlung und hatte Angst des Gefährlichen, dem Verführerischen an der Hand verdächtig zu sein — endlich kam Constance. Hinter einer Pelzhaube hervorleuchtend, wie eine Komete, trat sie ein und blickte dem Bitteren, Konstanten Bogen zu folgen. Wie um eine diebstahlige Kette während, sah er im Fond und vorer dattet Constances Blick für seine Sekunde aus den Augen. Er wachte sich seine Entschuldigend an, wenn sie zu einer Speicherdien lehren würde, zu einer Modistin, oder was Frauen sein notwendig mögen. War es ausgemacht, daß Constance Jan jeden Tag sah? Wie leicht konnte es es nicht, vielleicht würde er seine schmachtigen Anstrengungen tagelang fortsetzen, die er Jan sah — es war möglich!

Doch er hatte Glück. Constances Tage viel vor einem Ozean, sie trug hinaus, jubelte und betrat das Boot. Rummus ließ sich überhastet seinen Wagen wachen und sah, durch den breiten Rücken des gleichartigen Chauffeurs abgedeckt, einig nach dem Hotel vor. Wiederum hatte er lange zu warten, wiederum eine halbe Stunde. Dann kam Constance wieder zum Vorschein, und neben ihr ging ohne Heber, Kleidung, hübsch hier zu Hause. Jan; er beachtete sie in einem Wagen, den der Portier herbeiführte, daß sie hinein, verabschiedete sich und sah ihr nach, wie sie davonfuhr. Rummus schaute nach und ging langsam auf den Jungen zu, der ihm den Rücken zuwandte. Obwohl er Jan's Gesicht sehen konnte, sah er, daß es entzündet und trocken war. Jan hatte Brand dazu; Constance hatte, da die Augen mit ihr zusammen einen Fremden aus Jans zu befehlen wünschte, eine Verabredung mit Jan für den nächsten Tag abgeschlossen, und der Junge hätte sich nicht verlassen und allein; er hatte sie allmählich begewonnen, ihre Art, vor allem ihre Schönheit hatte ihn fast gemacht, sobald er mit ihr zusammen sein konnte; es war zu schade, daß sie nun wieder seine Zeit für ihn hätte!

Rummus gab sich einen Ruck. Er trat heran, klopfte Jan leicht auf die Schulter und legte mit unwillkürlicher Unbedachtlichkeit: „Hallo, Jan Elster!“
Jan drehte den Kopf. Als er Rummus erkannte, sah er ein Rästel über sein Gesicht. „Das ist aber fein“, sagte er herzlich; dann schaute er plötzlich und sah Rummus erwartungsvoll an. „Was würde nun werden?“ Er hatte das Gefühl, daß irgend etwas eintrat, daß Rummus etwas tun würde, was er sich im Augenblick nicht vorstellen konnte. „Oder möchte ich nämlich zur Zeit“, sagte er endlich lahm hinzu. „Das ist ein toller Zufall“, meinte Rummus. „Doch du Elster?“ Jan schüttelte den Kopf. Und Rummus fuhr fort: „Ich würde gerade dort drüben eine Tasse Kaffee trinken. Kommst du mit?“
Jan nickte hellos. „Aber das geht“, sagte er, und er dachte dabei nicht einmal an die Dinge, die Rummus ihm vorlegen würde, oder doch nur wenig. Es freute ihn ehrlich, daß er mit Rummus zusammen sein konnte.
Gerade als sie gehen wollten, erschien im Hotelportier. „Hallo, Jan!“ rief auch er. Dann sagte er, Jan allein war auf der Höhe der Situation, als er fortsetzte: „Rummus vorheile.“
„Ja, hatte Jan gerade in einer Tasse Kaffee eingeladen...“, sagte Rummus und wachte Mark an. „Hallo, Jan!“ rief auch er. Dann sagte er, Jan allein war auf der Höhe der Situation, als er fortsetzte: „Rummus vorheile.“
„Ja, hatte Jan gerade in einer Tasse Kaffee eingeladen...“, sagte Rummus und wachte Mark an. „Hallo, Jan!“ rief auch er. Dann sagte er, Jan allein war auf der Höhe der Situation, als er fortsetzte: „Rummus vorheile.“

Mark verdand.
„Wir werden wieviel nicht viel tun können“, sagte er plötzlich nachdenklich und sah Jan leicht über den Kopf. „Ich erhalte dir heute mittag.“ Er verabschiedete sich rasch und ging.
Eine Weile später lösten Rummus und Jan in dem Kaffee. Jan hatte in ein paar Worten Mark's Dilemma erklärt; aber Rummus' Gedächtnis und die geheimnisvolle Sache, an der auch er beteiligt zu sein schien, hatte er in diesem Moment vergessen. Rummus stellte sich, daß Jan schon schweigen konnte; er selbst ihm, daß der Junge nicht gleich jedem Menschen seine Geheimnisse erzählte, und gleichzeitig sagte er ihm, daß er nicht alles über Jan wußte. Er fand plötzlich keinen Anstoß für das, was er Jan sagen wollte. Jan stand da, Jan führte das Gespräch, Rummus ließ sich ziehen und freute sich an ihm.
Endlich — Jans Reden und Fragen verlegten ein wenig — sagte Rummus plötzlich: „Es ist schon etwas daran, die ganze Welt zu sehen. Wenn eine Nummer erst einmal recht wie meine, hat man nicht mehr viel Arbeit damit. Man hat Zeit, man kann alles sehen, überall hinsehen...“
„Es ist schon etwas daran“, sagte Rummus und wachte Mark an. „Hallo, Jan!“ rief auch er. Dann sagte er, Jan allein war auf der Höhe der Situation, als er fortsetzte: „Rummus vorheile.“

Jan nickte. Das stimmte. Dann aber kam ihm allerhöchste Murren. „Ich hab' doch kein Geld...“, murmelte er.
Rummus lachte. „Geld...“, wiederholte er, „das hab' ich genug, um dich mitzunehmen. Darf ich dir glauben, daß es wäre meine Freude mit dir zusammen zu sein?“
„Wir müssen aber doch Lady Constance fragen“, beharrte Jan nach einer langen nachdenklichen Pause. „Es wäre wunderbar...“
„Es ist ja Lady Constance an und sagte mit einem so graufamen Einverständnis hinzu: „Am liebsten wäre es mir, daß alles hätte sein, und Lady Constance wäre auch dabei...“
Jan befragte nicht, warum Rummus wie aus einem kleinen Schatz ein wenig zurücktrat und dann, die Brille abnehmend, für eine Sekunde die Augen mit der rechten Hand bedeckte. Dann sah Rummus unvermittelt ein anderes Thema an, und wenn sie nicht sah er auf die Uhr, und sah, daß es für sie beide wohl an der Zeit wäre, aufzubrechen. Jan war es gewohnt, sich der selben Gefährlichkeit ohne Widerworte zu fügen. Er fand auf, daß er von Rummus in seinem Hotel begleitet, dachte an freundlich und verstand im Innern des Hotels. Rummus wachte sich dazu an, weiterzugehen. Er wandte einmal, während dem Kopf nach rückwärts. Er ging ein wenig zurück. Er hatte sich, obwohl er sich ein, in dem Jungen sehr verstanden. Bei allem nicht so groß, wie er gedacht hatte, war der Eindruck gewesen, den er, der große Rummus, ihm gemacht hatte — und die weichen, großen, als er gelächelt Constances Einfluß auf ihn. Dabei mußte er bedenken, daß der Junge zunächst vollkommen richtig war. Rummus war es gewohnt, sich der selben Gefährlichkeit ohne Widerworte zu fügen. Er fand auf, daß er von Rummus in seinem Hotel begleitet, dachte an freundlich und verstand im Innern des Hotels. Rummus wachte sich dazu an, weiterzugehen. Er wandte einmal, während dem Kopf nach rückwärts. Er ging ein wenig zurück. Er hatte sich, obwohl er sich ein, in dem Jungen sehr verstanden. Bei allem nicht so groß, wie er gedacht hatte, war der Eindruck gewesen, den er, der große Rummus, ihm gemacht hatte — und die weichen, großen, als er gelächelt Constances Einfluß auf ihn. Dabei mußte er bedenken, daß der Junge zunächst vollkommen richtig war. Rummus war es gewohnt, sich der selben Gefährlichkeit ohne Widerworte zu fügen. Er fand auf, daß er von Rummus in seinem Hotel begleitet, dachte an freundlich und verstand im Innern des Hotels. Rummus wachte sich dazu an, weiterzugehen. Er wandte einmal, während dem Kopf nach rückwärts. Er ging ein wenig zurück. Er hatte sich, obwohl er sich ein, in dem Jungen sehr verstanden. Bei allem nicht so groß, wie er gedacht hatte, war der Eindruck gewesen, den er, der große Rummus, ihm gemacht hatte — und die weichen, großen, als er gelächelt Constances Einfluß auf ihn. Dabei mußte er bedenken, daß der Junge zunächst vollkommen richtig war.



Südwestdeutsche Umschau

Brief aus Stuttgart

Straßenbauten werden fortgeführt - Vor großen Bauaufgaben - Die modernste Gas-, Kälte- und Abwasseranlage

Stuttgart, 19. Oktober. In großartiger Weise hat Stuttgart die Straßenausbauten in der Innenstadt fortgesetzt...

Zusammen mit den Straßenanhebungsarbeiten erfolgt auch die Sanierung der Wasserwerke...

Die fehrige Binnstadt des Verkehrs Bereiches der Stadtverwaltung erhebliche Sorgen. Man hat einige Straßen...

Hier müssen etwa 70 Häuser - ein ganzes Stadtviertel - fallen.

Nicht minder dringend ist der Plan der Vergrößerung der Stadtgrenzen...

In den wichtigsten Bauaufgaben in Stuttgart im nächsten Jahre...

den. Dann kam noch ein Zehntel für Metallforschung auf technisches Gebiet dazu...

Es ist die erste Spezialklinik Deutschlands, in der den Kranken „Lichtkur“ bewirkt werden kann...

die so wichtig ist wie die Luft für den Wagnenverkehr.

Eine Serie des Unheils

Lastwagen stürzt in einen Bach Ein Toter, zwei Verletzte

Tegeborn bei Schöppingen, 20. Okt. Zwischen Langenle und Hohl (kleines Bismark) kam am Samstag...

Drei Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang in der Nacht

Firmalend, 19. Okt. Auf der Straße zwischen Schönan und Hirschbach ereignete sich in der Nacht auf Montag...

Kraftwagen prallt auf einen Lastzug auf Ein Toter, ein Schwerverletzter

Donauwörth, 20. Okt. Auf der Straße Donauwörth-Bad Dürheim wollte Bürgermeister Turler von Hohemünningen...

Rund um Schwetzungen

Blick auf die Spargelstadt

Schwellingen, 20. Oktober. Beim Reichsbahnausbauwert Schwellingen konnte der Bauarbeiter Johann Englert sein 40jähriges Arbeitsjubiläum feiern...

Schwellingen, 19. Okt. Um berechneten Wägen der Bevölkerung Rechnung zu tragen...

Die Preisdräger im Blumentwettbewerb

Hohenheim, 20. Oktober. Im Rahmen einer Preisverleihung für die Auszeichnung von 31 Preisdrägern im Stadtpark...

Stütt, 20. Okt. Das Fell der silbernen Doppelkorn Gattinermischer Georg Brunn...

Hausbach, 20. Okt. Ein 86-Jähriger alter verheirateter Arbeiter aus Rodarum...

L. Ebersheim, 19. Okt. Die konnte Johann Pöhr III seinen 75. Geburtstag begehen...

L. Neustupfen, 19. Okt. In der Monatsversammlung der NS-Ordnung...

Hohenheim, 20. Okt. Unter sehr großer Beteiligung fand im Stadtpark eine Veranstaltung der Reichsbühnen...

Morgens und erst recht abends Chlorodont

Von scheiternden Pferden zu Tode geföhrt... Pferd mit Spiritus übergossen und angezündet

Betrügerischer Möblierer... Wunder des Bienenflecks

Wunder des Bienenflecks... Zahlreiche anhaltende Bilder zeigen den Bau des Bienenkörpers...

Wunder des Bienenflecks... Nach dem dankbar aufgenommenen Vortrag...

Wunder des Bienenflecks... Unter sehr großer Beteiligung fand im Stadtpark...

Weintausch in Heppenheim

Der 1937er heißt „Starker Vorfrö“

Heppenheim, 20. Oktober. Fast über Nacht ist die Weinstadt Heppenheim zu einem echten Weinstädtchen geworden...

Wassermelcher Dr. Köstler eröffnete mit lustigen Worten die Tausch der Weintausche...

wenden und auch für die ganze Bergstraße geltend sein...

Unterhalten war der Weinreze auf dem Marktplatz angekommen...

„Starkendreg“ und „Starker Vorfrö“ keine zwei Begriffe

Die Burg habe sich nie ergeben, dem Wein müsse man sich wohl ergeben...

Der „Stärke Vorfrö“ trüb die ganze Nacht in allen Weiten sein Unwesen...

Mannheimer Frauen Zeitung

Mittwoch, 20. Oktober 1937

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

148. Jahrgang / Nr. 455

Stoßtrupp der NS-Frauenchaft / Zur Jugendgruppenwerbung vom 20. Oktober bis 20. November 1937

Wir brauchen junge Kräfte, die später einmal an unsere Stelle treten und unsere Aufgaben weiterführen können, so heißt es bei der Frauenchaft, wenn vom Aufbau ihrer Jugendgruppen die Rede ist. Junge Kräfte — das sind die Mädchen zwischen 11 und 30 Jahren; sind jene, die zwischen den beiden großen Fronten des Frauenwerkes und der Hitlerjugend stehen, weil sie bei der eigentlichen Generation der Kampfzeit keinen Anstoß mehr fanden und sich auch vor vier, fünf oder sechs Jahren über den NSM schon hinausgewaschen hatten. Es sind die Frauen aus dem politischen Niemandsland, das es — seien wir doch ehrlich: gerade im Lager der jüngeren Weiblichkeit in weit ausgedehnterem Maße gibt als bei den Männern, die sich im Ergebnis der Bewegung und meist kräftiger weltanschaulicher Bindung ganz von selbst in die Reihen der großen Parteiorganisationen finden. Denn das eine ein Hitlerjunge nach Erreichung der betreffenden Altersgrenze ausstiebt, um sich künftig nur seinen persönlichen Interessen zuzuwenden, dürfte so gut wie ausgeschlossen sein. Daß aber NSM-Mädchen mit 11 und ihrer Mädchenwelt abgeben und sich um nichts weiter mehr kümmern, kommt leider auch heute gelegentlich immer noch vor, obwohl von der Führung des Deutschen Frauenwerkes in enger Zusammenarbeit mit der Reichsjugendführung wirklich alles getan wird, damit diese spürbare Kluft zwischen den jungen Menschen und den schon vom Leben bereiften in ersten Pflichten Stehenden endlich rechtlos überbrückt werde.

Die während der kommenden vier Wochen im ganzen Reich angeführten Jugendgruppen

werbung der NS-Frauenchaft wird natürlich das Ihre dazu beitragen, um hier manche Unklarheit zu beseitigen und die Bereitschaft der Mädchen zum Mitsprachen zu fördern.

Es geht in dabei, wie gesagt, keineswegs nur um die regelmäßige Weiterleitung der mit Vollendung des 21. Lebensjahres aus dem NSM Entlassenen, sondern gerade sie gleich den Angehörigen sonstiger NS-Organisationen in besonderer Weise berufen scheinen, die Elite der Aufbauorganisation zu bilden, wie dies schon bei der in Mannheim auf den 22. Oktober festgesetzten lehrreichen Hebernahme des Jahrganges 1936 aus dem NSM in die Frauenchaft zum Ausdruck kommen wird.

Es geht nicht minder um die vielen anderen, die häufig mehr aus innerer Mäßigkeit als aus wirklichem Mangel an Verantwortungsbewußtsein beiseite stehen und die gerne genug diesem Ring fröhlicher

jugender Menschen mitanzusehen würden, wenn ihnen die Sache nur richtig nahegebracht wird.

„Jugendgruppe? Was ist das nun wieder?“ So sollen selbst schon langjährige Mitglieder der NS-Frauenchaft gefragt werden, die doch wirklich wissen müßten, was es mit dieser wichtigsten Aufgabe für ihren Nachwuchs im sozialen Aufbau der deutschen Frau auf sich hat. In norddeutschen Gauen gibt es solche Jugendgruppen schon seit über zwei Jahren, und auch die Mannheimer Frauenchaft hat heute bereits sieben solche Jugendgruppen, die der Kreisleitungsdirektorin Frau Brisch unterstehen und mit ihren bis zu 40 Mitgliedern noch einer weiteren Gruppe schon kräftig am Werk sind, ihre besonderen Lebens- und Arbeitsziele zu gestalten.

Einmal in der Woche ist Heimabend in den Räumen der jeweiligen Ortsgruppe.



Der körperlichen Erleichterung wird gehörig und Raum gegeben

Mitglieder einer Jugendgruppe bei Spiel und Arbeit

In den Basistatenden fertigt man allerhand nette und nützliche Sachen für bedürftige Volksgenossen

Wenn man sich vor Herbstkatarrhen schützen will...

Der Beginn der ersten Herbstwochen pflegen sich auch die gefährlichen „Herbstkatarrhe“ einzustellen, die zumeist empfindliche und anfällige Personen heimzusuchen, doch auch solche mit einem kräftigen Organismus nicht verschonen. Die Ursache ist die gleiche: eine Verflüchtung, die in ihren Anfängen häufig gar nicht beachtet wird. Ob sie nun auf mehr oder minder bemerkbaren Zug bei erhöhtem Körper, auf recondensierbare Feuchtigkeit oder auch zu lauem Verweilen in regentrunder Nachtluft zurückzuführen sind, bleibt sich gleich: die Wirkung ist immer dieselbe.

Wenn auch minder empfindliche Personen die Katarrhe seltener überwinden als jene, die dafür veranlagt sind, so sollten doch in erster Linie die Verflüchtungsangelegenheiten vermieden werden. Die Schwächlichen aber sollten es sich zur Pflicht machen, sich systematisch abzuwehren und ihre Haut gegen äußere Reize widerstandsfähig zu machen. Vor allem gehört dazu das Luftbaden, das so erforderlichstes auch morgens und abends im Zimmer vorgenommen werden kann. Den gleichen Wert haben die Kaltwasseranwendungen von sehr kurzer Dauer. Diese dürfen, gleichviel ob kalte Abwaschung oder Dusche, nicht länger als 1/2 Minute dauern, denen sich unmittelbar harte Körperliche Bewegung, wie Hammerturnen, beschleunigtes Spazierengehen oder ähnliches anschließen müssen. Den gleichen Zweck erreicht man, wenn nach einer längeren Abwaschung oder Dusche der Körper zentrifugiert und einige Minuten wieder in das warme Bett gebracht wird. Die Durchblutung der Haut wird da-

durch noch kräftiger gefördert und damit ihre Widerstandsfähigkeit gegen äußere Einflüsse wesentlich erhöht.

Vom Büchertisch

Zur Woche des Deutschen Buches bringt das Oktober-Heft der Zeitschrift „Frauenchaft“ im Deutschen Frauenwerk eine reichhaltige Beilage: „Das bankrotteriebene Wasser“. Auch die Frau hat als „Bankrotteriebene“ zu gelten. Die Bankrotteriebene ist die Frau, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert. Die Bankrotteriebene ist die Frau, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert, die sich nicht um ihre Gesundheit kümmert.

Da wird ähnlich wie beim NSM ein bestimmtes kulturelles Thema besprochen, da wird vor allem mit Werbung und Volkstanz und jeglicher Art von Felerabendtanz viel fröhliche, fröhliche Betätigung geboten, da wird — wie eben hier bei uns mit Mädchen, Kindern und Volkstanzbetätigung für den Grenzlandbau Oberdeutschland — auch praktisch bereits soziale Arbeit geleistet, um gleichmäßig mit immer fortwährender Einführung in den weitverzweigten Aufgabenkreis der NS-Frauenchaft das Pflichtbewußtsein der jungen Menschen für später zu wecken. Das so eine Hochkultur leisten muß, wenn sie treppauf, treppab in ihrem Bezirk die Pfundspenden sammelt, — was es mit den Vorarbeiten für ein NSM-Heftchen auf sich hat, oder wie Eintopfsonntage, Weihnachtsbescherungen und alle die wichtigsten Anlässe zum Einhalt der Frauenchaft zu handhaben sind, das



wird hier noch als fesselnder Aufschauungsdarstellung vor Augen geführt. Daneben kann man selbst an den Kurzen des roten Kreuzes teilnehmen oder die Mütterkurse besuchen, man kann sogar — und das ist zur Steigerung des eigenen Wertbewußtseins beinahe wichtig — in Kürze

Die Berechtigung zum Tragen der Heilbänder „Mitt“ erwerben

Die aus lankarantiger weißer Wolle, schwarzem Kopf, schwarzem Hut, schwarzen Schuhen und grauen Strümpfen besteht und in ihrer gegenüber dem NSM-Zeit mehr fräulichen Art beim Vorbereiten der Jugendgruppen auf dem Reichsparteitag am überraschend großen Kuffang geknüpft haben ist. Nun geht also mit dem heutigen Tage die große Werbung ein, die bereits in der vergangenen Woche durch eine sehr ansprechende Voranzeige in der Reichspartei eingeleitet wurde.

Als Gegenleistung dafür erhält der Teilnehmer ein Heilband, das er während der kommenden Wochen, und als Ziel steht vor Augen, das bald jede einzelne Ortsgruppe der Frauenchaft ihre eigene Jugendgruppe haben möge, damit das Werk und die Arbeit bereits in die richtigen Hände weitergegeben werden können.

Wagner Schuler

Hausfrau und Kochkunstschau

Kleine Schlußbetrachtung zur Frankfurter Jka

Nach zufälliger Dauer mit einem Massenandrang ohnegleichen schloß die 7. Internationale Kochkunstausstellung in Frankfurt a. M. heute ihre Pforten. Unzählige deutsche Hausfrauen — darunter auch nicht wenige Mannheimerinnen — sind in vielen Tagen durch das riesige, abgedeckte Frankfurter Festballenelände gewandert und haben selbst als Kundstrolche auf den Bergstellungen der Reichshalle die wohlhabend gewaltige gastronomische Ereignis auf sich wirken lassen.

Im ganzen betrachtet, hat also die Oberfläch der Kochkunst ungeheuren Erfolg gebracht, und trotz aller Kritikurteilungen sind die Aussteller und preisgekrönten Meisterwerke aus vieler Herren Länder wohl zufrieden. Aber ein paar kleine Stoffen am Bande seien dennoch gefaltet, nachdem schon allein im Hinblick auf die äußere Aufmachung Mannheimerin jüngst vergangener Oberdeutsche Industrie-Ausstellung hier zu einigen Vergleichen anregt; was hat es nicht gefehlt, daß entgegen der in den Rhein-Rheinhallen so wohlwollen Einstellung der Aufmachung und hübschen Haltung die Kochkunst in weiten Teilen doch reinen Meßcharakter trug. Denn was solche als Apparate für Abstraktionsmängel, Zirkel und Angorawolle gegen Nützlichkeit und Rheuma, Minderer Eigenliebe oder Wirtstüchtigkeit mit der Kochkunst zu tun haben, ist doch unerfindlich. Und dann: in Mannheim wurde wenig darüber gewacht, daß die Aussteller bei der Derrichtung ihrer Stände gewissen grundsätzlichen Anforderungen an den guten Geschmack entsprachen. In Frankfurt konnte man auch unter den sachlichen Darbietungen Dinge sehen, die einseitig zu würdevollen übrig ließen. Wir erinnern nur an die „Wundertafel“ in Ringform, in deren Mitte ein bedauert mannshohes Klammernetz jede Küche verarbeitete, während Ostler, Persellan und Silberzeug geradezu einem Jubiläum-„Kronleuchter“ von 1890 zu entspringen schienen.

Doch genug der Kritik! Was wir bis zur Selbstentwertung unserer Wagner in den verschiedenen Geschäften probierten, was die Kleinfirma Gemeinheitskochen, die einseitige Industrie und das Ostelgerwebe zeigte, was an schicklich garnierten Platten angeordnet war, konnte über jeden Zweifel hinweg. Und das gelernt haben wir auch, denn soviel Reue für Küche und Haus beieinander gibt es halt noch alle paar Jahre einmal auf der Frankfurter Jka. Endlich ist ja allein schon der Ausstellungsführer in köstlicher Hand ein wahres Schatzkästlein. Enthält er doch als Dreizehnter ein Schatz 300 Rezepte der Reichshalle, so wie die einzelnen in und ausländischen Mannschaften sie zur Genüßung in diesen Tagen vor-

geficht haben. Und nicht bloß „feine Sachen“ für den täglichen Tisch, sondern genau so gut allfällige Dinge, die den Forderungen unserer Verbraucherkunde entsprechen. Ein paar Proben seien deshalb zum Schluß angeführt.

Wassermilch von Girsch mit Wajerkrone und Kartoffel (Haben).
(Tagesliche Hausgericht der Frau.)
Kügelchen aus Wajer werden in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und nach Erweichen zum Kochen gebracht. Dann folgt die Wajerkrone, geknetet mit feiner Milch, überzogen mit feiner Milch und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Kartoffeln mit feinem Wajer (Weidenberg).
Kartoffeln werden in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Tierische Butter mit feinem Wajer (Haben).
Tierische Butter wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Wassermilch von Girsch mit Wajerkrone und Kartoffel (Haben).
Kügelchen aus Wajer werden in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und nach Erweichen zum Kochen gebracht. Dann folgt die Wajerkrone, geknetet mit feiner Milch, überzogen mit feiner Milch und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Der beste Wajer (Haben).
Kügelchen aus Wajer werden in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und nach Erweichen zum Kochen gebracht. Dann folgt die Wajerkrone, geknetet mit feiner Milch, überzogen mit feiner Milch und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Wassermilch von Girsch mit Wajerkrone und Kartoffel (Haben).
Kügelchen aus Wajer werden in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und nach Erweichen zum Kochen gebracht. Dann folgt die Wajerkrone, geknetet mit feiner Milch, überzogen mit feiner Milch und zum Kochen gebracht. Die Wajerkrone wird in Wasser geknetet, mit feiner Milch überzogen und zum Kochen gebracht.

Wagner Schuler, Mannheim.



Mittwoch, 30. Oktober

Katholikentag: 'Schwarzkonkret', Chor von Eberhard Wagner, 20 Uhr.
Kleistentag: 10 Uhr Vorstellung des 'Kleistentags'.

Stillschleier:

Heute: 'Die Waise', 'Die Waise', 'Die Waise'.
Morgen: 'Die Waise', 'Die Waise', 'Die Waise'.

Ständige Darbietungen

10.30 Uhr: 'Die Waise', 'Die Waise', 'Die Waise'.
11.00 Uhr: 'Die Waise', 'Die Waise', 'Die Waise'.

Die Aufführung durch den Verkehrsverein, Tel. 113 21.

Heute erhält den Ehrenring des Reichsbundes für deutsche Volksgenossen.

Überlingen, 18. Okt. Auf der Reichsleitung des Reichsbundes für deutsche Volksgenossen...

Weiterbildung für Fernschüler in Pforzheim.

Pforzheim, 19. Okt. In der nunmehr eröffneten Weiterbildung für Fernschüler...

L. Redarhmann, 18. Okt. Vederortiermeister Jakob Redarhmann...

Heidelberger Querschnitt

Fürsorge in Zahlen

Vom Wohlfahrts- und Jugendamt Heidelberg

Beim Wohlfahrts- und Jugendamt befaßten sich am 30. September in offener und geschlossener Fürsorge...

Das Wohlfahrtsamt verzeichnete 103 anerkannte Wohlfahrtsbedürftige, 28 Empfänger von Arbeitslosenunterstützung...

Rechtsanwälte und Notarinnen hielten zusammen. In der Stadt stehen ein Postkoffwagen und eine Modelfabrik...

Von der Volkshochschule. Mit dem heutigen Vortrag von Prof. Dr. Krügel beginnt in der Volkshochschule...

Heidelberger Veranstaltungen

Städtisches Theater: 'Mitternacht' (Stimmungsbilder).

Blick auf Ludwigshafen. Ludwigshafener Veranstaltungen.
Vortrag: 'Der Weg im Nebel'.

Blick auf Ludwigshafen

Ludwigshafener Veranstaltungen. Vortrag: 'Der Weg im Nebel'.

Stillschleier: 'Die Waise', 'Die Waise', 'Die Waise'.

Adpte den Sommer des W.M.F.

Was hören wir?

Donnerstag, 21. Oktober. Reichsruhr-Schau.
6.30: Frühkonzert. 8.30: Opernvorstellung.



50 u. 80 Pf. gibt nur EINEN Matt-Creme ALLEINIGER HERSTELLER: 4711-KOLN

Advertisement for 'Nachmittags-Kleider' by GEBRÜDER braun MANNHEIM BREITE STRASSE K 1, 1-3. Features illustrations of women in various styles of dresses with prices like 17.75, 22.75, 25.75, 34.50.

Advertisement for 'Arzt-Wohnung' and 'Kaufgesuche'. Includes details about a furnished apartment for rent and various items for sale like a typewriter, piano, and furniture.

Advertisement for 'Mietgesuche' (rental searches) and 'Schöne, sonnige 5-6-Zimmer-Wohnung'. Lists various rental options and a specific property for sale or rent.

Advertisement for 'Schmerzfrei' (pain relief) and 'CITROVANILLE'. Promotes a product for pain relief and lists a distributor.

Ablauf der Frist für die Anmeldung ausländischer Wertpapiere

Quelle: Mittwoch, den 20. Oktober 1937. Nach die Frist für die Anmeldung ausländischer Wertpapiere ab, die auf Grund der letzten Durchführungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Oktober 1937...

Verwaltungsbericht des städtischen Schlacht- und Viehhoes Mannheim

Die Direktion des Städt. Schlacht- und Viehhoes Mannheim erachtet den Verwaltungsbericht für 1936/37. Danach sollen die Schlachtungen wie folgt: Gschlacht: 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Unter Zurückbleibung einer mittleren Flammenerzeugung von 27.000 im Bedarfsgebiete enthält ein Viehhoesplan auf den Kopf der Viehhaltung im Jahr von 40,54 Rp. im Monat von 3,68 Rp. im Tag von 121 Gramm. Im Jahre 1936 betrug die Durchschnittserzeugung im Kopf und Tag um 120 Gramm.

Nach der Statistik wurden verkauft: 67.000 Rp. mit einem Verlust von 45.000 Rp.

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Der 20. a. m. 1937 war gut besetzt. Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Schlachtungen betragen 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Badische und pfälzische Tabake

Der Verband der badischen Tabakfabriken in Karlsruhe und der Landesverband der pfälzischen Tabakfabriken in Speyer geben die Statistiken und teilweise auch die Produktionszahlen ihrer Betriebe bekannt und legen gleichzeitig für die einzelnen Betriebe die vierjährigen Durchschnittserträge fest.

In der nachfolgenden Tabelle sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 die vierjährigen Durchschnittserträge für die einzelnen Betriebe angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben. Die Durchschnittserträge für alle Betriebe sind im Vergleich 1934/35, 1935/36, 1936/37 und 1937/38 angegeben.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober. Die Rhein-Mainische Abendbörse am 19. Oktober.

Josef Kaiser 75 Jahre alt

Der Gründer und Leiter der Firma Kaiser & Co. in Mannheim ist am 19. Oktober 1937 im Alter von 75 Jahren gestorben. Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz.



Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Josef Kaiser war ein Mann von großem Charakter und hoher Intelligenz. Er hat die Firma Kaiser & Co. zu einem der größten Unternehmen in Mannheim gemacht.

Städt. Schlacht- und Viehhoes Mannheim

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Die Statistik vom Viehhoes stellen sich im Berichtsjahr wie folgt: Gschlacht 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289; Schlachttiere 1936 11. 8. 2289; 1937 11. 8. 2289...

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Table with 4 columns: Gold, Devisenmarkt, etc. showing market data.

Advertisement for Konrad Loser, Metzgermeister, featuring a portrait and text about his services and family.

Advertisement for Kochschule des Frauenvereins vom Deutschen Roten Kreuz, featuring a portrait of Dr. Battenstein.

Advertisement for L. S. 6, III. Karl Lemcke, featuring a portrait of Ludwig & Schütthelm.

Advertisement for 'Versorge Dein Kind' insurance, featuring a portrait of a woman and child.

Large advertisement for 'MARCH VUM' featuring a portrait of a man and various text elements.

Frankfurt Deutsche Währ. Wert

Table with 2 columns: Description of securities and their corresponding values.

Anleihen d. Kom. Verb.

Table with 2 columns: Description of municipal bonds and their values.

Landes- und Provinzialbanken, kom. Giroverb.

Table with 2 columns: Description of regional bank shares and their values.

Goldhyp.-Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen

Table with 2 columns: Description of gold mortgage bonds and their values.

Schuldverschreibung

Table with 2 columns: Description of debt securities and their values.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Description of industrial stocks and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Description of transport stocks and their values.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Description of bank stocks and their values.

Verleihen

Table with 2 columns: Description of various loans and their values.

Amlich nicht notierte Werte

Table with 2 columns: Description of non-listed securities and their values.

Offene Stellen

Advertisement for a position: 'Jüngere Oberlehrerin sucht...'

Werbedamen

Advertisement for advertising ladies: 'In Suchung...'

Werber(in)

Advertisement for recruitment: 'Für eine...'

Gewandte Verkäuferin

Advertisement for a saleswoman: 'Wird in...'

Vorarbeiterin

Advertisement for a forewoman: 'Für eine...'

Reellen Verdenst

Advertisement for a position: 'Wird...'

Monatsfrau

Advertisement for a monthly woman: 'Für eine...'

Tages-Mädchen

Advertisement for day girls: '140 u. 160...'

Stellengesuche

Advertisement for job seekers: 'Fräulein...'

Stellengesuche

Advertisement for job seekers: '22 Jahre...'

Verkäufe

Advertisement for sales: 'Rollerflex...'

Gelegenheit!

Advertisement for an opportunity: '1 oder...'

Billiges Speisezimmer

Advertisement for a dining room: 'Bücher...'

Immobilien

Advertisement for real estate: 'Haus...'

Heckersdorf Eckhaus

Advertisement for a house: 'mit 4...'

Flügel

Advertisement for a piano: 'Sehr...'

Schreibtisch

Advertisement for a desk: '60-u. 68...'

Wohlschrank

Advertisement for a wardrobe: 'Wohlschrank...'

Chaiselongue

Advertisement for a chaise longue: 'Chaiselongue...'

Hs. Meisel

Advertisement for Hs. Meisel: 'Hs. Meisel...'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.

Advertisement for a car: 'Auto 1,2 bis 1,8 Ltr.'

Breite Str.

Advertisement for a house: 'Breite Str. 5-b. 7-Zi-Wohnung'

1 Zimmer mit Küche

Advertisement for a room: '1 Zimmer mit Küche'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

4-Zimmer-Wohnung

Advertisement for a house: '4-Zimmer-Wohnung'

2-bis 3-Zim-Wohnung

Advertisement for a house: '2-bis 3-Zim-Wohnung'

Zimmer

Advertisement for a room: 'Zimmer mit...'

Leeres Zimmer

Advertisement for a room: 'Leeres Zimmer'

Vermietungen

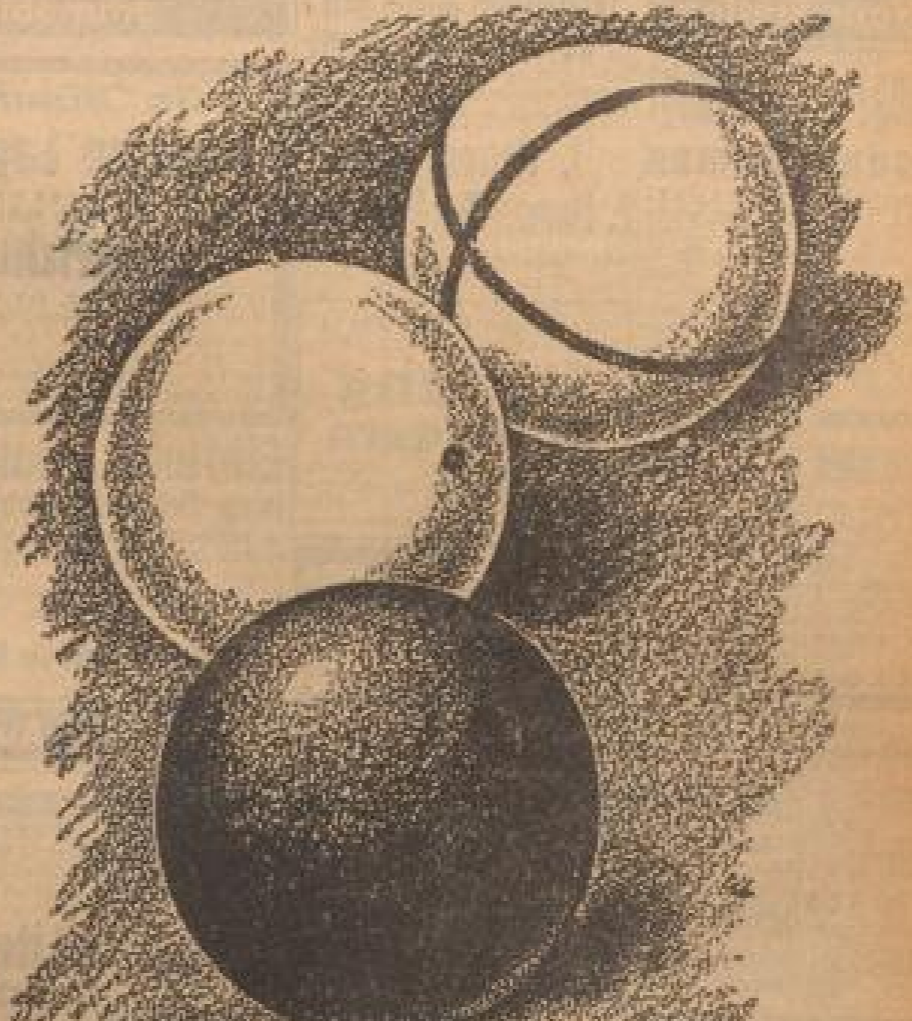
Advertisement for rentals: 'Büroraum'

Büroraum

Advertisement for office space: 'Büroraum'

Danksagung: A public notice of thanks for help during a difficult time.

Gerh. D. Hoppe: A large advertisement for a funeral home, including a notice of death and a list of family members.



In jeder Stellung: An advertisement for the 'Neue Mannheimer Zeitung' with a large headline and descriptive text.

Unser erstes großes Ereignis zum Beginn der neuen Spielzeit!

Hans Albers

Die gelbe FLAGGE

Schicksalsflagge der „Elmtree“ -

Ein Todeskandidat wird verwechselt!

Ein spannendes Abenteuerfilm schildert die schicksalhaften Begegnungen des Fliegers Peter Dierksen

HANS ALBERS
zu der schönen Journalistin Helen Roeder
OLGA TSCHSCHOWA
und der temperamentvollen Schwestern Dolores
DOROTHEA WIECK

Anfangszeiten in unseren beiden Theatern:

3.00 4.30 6.30 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

ALHAMBRA - SCHAUBURG

Libelle

Nie erlebte Beifallsstürme

von Nummer zu Nummer sich steigend durchdringen das Haus bei dem

Programm der Weltattraktionen

2 Hebert - Gio Grop - Sol Karol / Max Gr.
Mac Sovereign - S. Belmont - Kalkreis / Benno
Emit von Sorden - Christine and Dany

Verpassen Sie nicht dieses kleine Programm!

Mannheim, Taubert, Pampsch-Normer, 28000
Mittwoch 10 Uhr, Donnerstag-Vorstellung
Donnerstag 10 Uhr, Tanz-See mit Variete

Heute Erstausführung!

MARIO

Das Schicksal eines jungen Lebens

Ein Italienischer Spitzenfilm in deutscher Sprache nach einer wahren Begebenheit

MARIO Ein Meisterfilm
MARIO erschütternd - humorvoll
von ungehörter Spannung

Überall in der Welt ist sich die Jugend in ihren Plänen und Hoffnungen gleich - überall in der Welt werden die Jugend und alle junggebliebenen Herzen der Geschichte Marius mit Begeisterung, Mitleid und stärkster Lieblichkeit verfolgt

Im Vorprogramm: Der neuesten modefilm

Spanien in Flammen

Vom Kampf um das nationale Spanien

Heute nachmittag Anfang: 4.00 - 6.00 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Der Hauptdarsteller, der König

Franco Brambilla

ist heute Mittwoch und morgen Donnerstag in jeder Vorstellung persönlich anwesend!

Heute Mittwoch abend 8.30 Uhr
Fest-Vorstellung
Kartens im Vorverkauf!

PALAST und GLORIA

THEATER

Heute Mittwoch 20 Uhr

J.G. Feierabendhaus Ludwigshafen, großer Saal

Augusteum-Orchester Rom

Italienisches Staatsorchester / 100 Mitglieder
Leitung: Bernardino Molinari

Karten, soweit noch vorhanden, in den Überverkaufsstellen und a. d. Abendkasse

Belbe
Heidelbergstraße

Jeden Donnerstag nachmittags und abends

TANZ

Keine Gedecke

SIEBERT
Der Herren-Schneider
M 7, 14

National-Theater Mannheim
Mittwoch, den 20. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 51
NSKK, Ludwigshafen

Schwarzwidwenenreich
4 2 Akten von Siegfried Wagner
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Neues Theater Rosengarten
Mittwoch, den 20. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 8
Mannheimer Kabarettgesellschaft

Der goldene Kranz
Ein Volksstück in drei Akten von Jochen Rath
Anf. 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Pelze

RICHARD KUNZE
MANNHEIM
IM PARADEPLATZ

Handker, Hausrat
Eberhard, Kuchler
ca. 400 Wälder

Flecken-Wasser
zum Ws. Preis
von 25 RT. an
aufwärts, 1000
Kilogramm 5
RT. (500)
Anfragen unter
H. N. 77 an die
Verlags- & Vertriebs-
Abt. 2077

WARSCHAUER ZITADELLE

Ein packendes Filmmelodrama mit
Luca Nottoli / W. Hiss / Vito
G. Belloni / F. Hartmann / Maria
Suzanna / K. Leibert / A. Straub
Regie: Fritz Peter Buch

„Das Publikum blinzelt bis zum Schlaf
in Banne des unerschöpflichen
Berliner Morgenpost“

Im Vorprogramm:
Der kleine Schreibegehilfe,
Kulturfilm - Die ewige
Ufa-Torsoche

UFA PALAST UNIVERSUM

Morgen letzter Tag!

Beginn: 2.45, 4.15, 6.20, 8.30

Musensaal Mannheim
Freitag, 22. Oktober 1937, abends 20.15 Uhr

Meisterkonzert

Königlich Römisches Kammerorchester

ausgeführt von 37 Professoren der königl. Oper in Rom

Dirigent: **Maestro Luigi Toffolo**

Solist: **Carlo Zecchi**, Klavier
(Nachfolger von Perolo Busoni)

Werke von Beethoven, Scarlatti, Cherubini, Rossini, Respighi u. a.

Karten zu RM 50, 1.00, 1.50, 2.00, 3.00 in den KdF-Verkaufsstellen und bei K. Ferd. Beckel, O. S. 10 sowie Tonkünstlerhaus, L. 12. 13

Gänse
stark, 35 bis 40
kg, schlachtbar, 20.
4.10.37
Danzig 14 75.
2075

Odenwaldklub
E.V.
Einladung!

Freitag, 22. Oktober 1937, 20.30 Uhr,
im Warburg-Hospiz, Lichtbildervortrag:
Hilff Gille - Unter Dänen,
Schnee, Ein Stücklein der
Welt, der Schokolade, - Gille und
Tommy - G. G. 100

Offene Stellen

Achtung! Herren - Damen

Wir ermöglichen hiermit sofortige
Einstellung. Berufliche, kaufmännische
u. a. m. Einzahlung. - Zu
suchen ab 10 Uhr in L. 4. 21. 1/2
L. 21. 1/2. 2077

Jg. Ausländer
leihen gesucht
T. 3. 12. 2077

Vertreterinnen
zum Verkauf von
Schokolade, Bonbons,
Kaugummi, etc.

Mädchen
Hilf bei der
Kaufmannschaft

Mädchen
Hilf bei der
Kaufmannschaft

Stellengesuche

Unabhängige junge Frau
Sprechstundenhilfe
bei herrl. Frau

Ehrliches, fleißiges Mädchen
Hilf bei der
Kaufmannschaft

Zuverlässiger älterer Herr

Suche zum 1. November für
meine Ledere, 36 Jahre

1. Herren- und 2. Damen-Friseur

Suche Stellungs, baldmöglichst unter
V 11 202 an die Geschäftsstelle 2077

Stellung zu Kindern

Suche etwas neben, Hausarbeit
erlösen unter H. O. 78 an die
Geschäftsstelle 2077

Fräulein

Suche zum 1. November für
meine Ledere, 36 Jahre

Belegstellen

Suche zum 1. November für
meine Ledere, 36 Jahre

Detektiv

Auskunftteil

A. Maier
Mannheim, D. 6. 6
Telefon 27205

Immobilien

In Mannheim massive Lagerhalle
mit großen Büroräumen, etwa 2500 qm,
1. bis 3. Etage

Einfamil.-Haus

in der Schwarzwalddorfer
in bester Lage (Kaufmann), ca. 100 qm,
auf 1500 qm Grundstück, 2. Etage,
Küche, Bad, 2 Bäder, 2 WCs, 2
Kam. u. a. m. 2077

Motorräder

Motorräder
250 ccm, mit Zubeh.
Preis 1200 RM, an
Kaufmann, K. 6. 6,
ab 10 Uhr
K. 6. 6, 2077

Automarkt

Wunderschöne 4 tlr. Limousine
ca. 2000 RM, sehr schön, dunkelblau,
Preis 1200 RM, an Kaufmann,
K. 6. 6, 2077

3 Liter Horch V8 Sport-Ca briolett

sehr gut erhalten, befreit ge-
wahrt, sehr schön, an
Kaufmann, K. 6. 6,
2077

Haus Tempo

6 Zyl. Chevrolet

sehr gut erhalten, befreit ge-
wahrt, sehr schön, an
Kaufmann, K. 6. 6,
2077



Reise durch die Wunder des Körpers

Ein Meister lebendiger Darstellungskunst zeigt die Geheimnisse des „roten Stroms“, die feine Steuerung der Drüsen, die heimliche Telegraphie der Nerven - das ganze wunderbare Zusammenspiel der Organe. Eine Großveröffentlichung mit vielen Bildern und seltenen Fotos in der neuen

„WOCHEN“

Gleichzeitig beginnt der neue Roman „Weißer Mann und roter Mann“ von A. O. Huber. Lesen Sie „DIE WOCHEN“ überall für 40 Pfennig

DKW

Wagen
Reparaturen
Rhein
Autofabrik
G. m. b. H.
Zugspitze, 44
K. 6. 6, 2077

Auto Opel 18 Ltr.

Bayerische Versicherung
100 km, 5. 10. 1937
Preis 1200 RM, an
Kaufmann, K. 6. 6,
2077

MOBEL auf Teilzahlung!

Möbelhaus am Sueskanal
R. Schüller & Co.
Mannheim, L. 12. 13

Unterricht

Carin-Göring-Schule
Höhere Handelslehre
R. 2. 2